

**„Das Staunen ist eine Sehnsucht nach Wissen.“**  
(Matthias Claudius)

Im Kontext der schulischen Fort- und Weiterbildung lässt sich gerade im Verlauf des letzten Jahres ein deutlicher Trend in Richtung schulspezifischerer Angebote oder auch vermehrter schulinterner Lehrerfortbildungen (SchiLf), die speziell auf die Bedarfe der einzelnen Schule zugeschnitten sind, verzeichnen. Hierzu haben neben etlichen gesetzlichen Regelungen vor allem die Erhöhungen der so genannten schuleigenen Budgets beigetragen. Die Eigenverantwortliche Schule ist somit auch im Hinblick auf Qualifizierungs- und Fortbildungsbedarfe als Leitsystem immer stärker in den Vordergrund getreten und ermöglicht es Ihnen, den schulischen Akteuren, gezielter individuelle Qualifizierungsangebote „einzukaufen“.

Wir von der AKADEMIE Schule & Wirtschaft haben bereits in den vergangenen Jahren diesem Umstand Rechnung getragen und eine Vielzahl unserer üblicherweise „offenen“ Seminarangebote auch konkret auf Ihre individuellen schulischen Bedarfe zugeschnitten und schulintern durchgeführt. Die deutlich gestiegenen Anfragen nach diesem Weiterbildungsformat sprechen für die Qualität, Passgenauigkeit und den innovativen Charakter unserer AKADEMIE-Angebote. Wir möchten diese bewährte Praxis fortführen und ausbauen. Daher finden Sie in unserem neuen Seminarprogramm zu Beginn explizite Hinweise auf mögliche Themen für schulinterne Lehrerfortbildungen (S. 9 bis 14). Sprechen Sie uns gerne an, denn es gilt: Alle Veranstaltungen aus unserem Seminarprogramm sowie weitere Themen konzeptionieren wir sehr gerne für Sie auch als schulinterne Lehrerfortbildungen (SchiLf)!

Natürlich bedeutet das im Umkehrschluss nicht, dass wir auf ein „offenes Seminarangebot“ für einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichten wollten - dafür signalisieren uns die steigenden Anmeldezahlen auch in diesem Segment den großen Bedarf, den es an den Schulen unter den Lehrkräften und dem Führungspersonal abzudecken gilt. Eher im Gegenteil finden sie beispielsweise in dem Themenbereich der „Unterrichtsentwicklung“ ein so umfangreiches Seminarangebot wie nie zuvor. Neben Seminaren zu unserem neuen und sehr erfolgreichen Unterrichtsentwicklungskonzept „SCHUELER“ (S. 23 bis 26) finden Sie hier ebenfalls Seminare zum jahrgangsübergreifenden Lernen (S. 29), zur Jungenförderung (S. 27), zur Rhythmisierung (S. 31) oder auch zur Stärkung der Erziehungskompetenz der Lehrkräfte in den Grundschulen (S. 32) und der Sekundarstufe 1 (S.33) sowie zur Rolle der Schulleitung bei der Entwicklung der Unterrichtsqualität (S. 34).

Mit unserem gesamten Angebot in den Bereichen Schulentwicklung, Schulmanagement, Unterrichtsentwicklung, Berufsorientierung, Schulsozialarbeit und Ökonomische Bildung sind wir davon überzeugt, dass Sie die von Ihnen bevorzugte Veranstaltung – sei es als offenes Seminar oder als schulinterne Lehrerfortbildung – finden werden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres neuen Programms.

Das Team der AKADEMIE Schule & Wirtschaft



# Veranstaltungskalender

Seminartitel	Ort	Termin	Seite
<b>Schulinterne Lehrerfortbildung (SchILf-Angebote)</b>			
EFQM-Umsetzung; aufwandsarm und praxisgerecht Umsetzungsstrategien im EFQM-Prozess mit Hilfe des Leitfadens EFQM <small>kompakt</small>	Auf Anfrage	Auf Anfrage	10
Schulprogramm – Strategien zur schrittweisen Entwicklung	Auf Anfrage	Auf Anfrage	11
Prozessbegleitung und –beratung an Schulen Schulentwicklungsprozesse in der Schule sicher gestalten durch externe Begleitung	Auf Anfrage	Auf Anfrage	12
Von den Bildungsstandards zum schuleigenen Lehrplan	Auf Anfrage	Auf Anfrage	13
Team und Teamarbeit	Auf Anfrage	Auf Anfrage	14
<b>Schulentwicklung</b>			
EFQM-Assessoren-Ausbildung Qualitätsmanagement nach dem EFQM-Modell sowie aufwandsarme schulische Umsetzung mit Hilfe von EFQM <small>kompakt</small>	Lüneburg	06.10. – 08.10.2010	15
	Osnabrück	03.11. – 05.11.2010	15
Der Inspektor kommt Externe Evaluation / Schulische Inspektion	Oldenburg	25.11. – 26.11.2010	16
Der Inspektor war da Die Inspektionsergebnisse liegen vor – aber: “Wie entwickeln wir unsere Schule damit weiter?”	Oldenburg	07.12.2010	17
Prozessmanagement Schulische Prozesse systematisch managen	Hannover	15.11. – 16.11.2010	18
	Lüneburg	15.12. – 16.12.2010	18
	Oldenburg	24.11. – 25.11.2010	18
Selbstevaluation in kleinen Schulen Einstieg in das schulische Qualitätsmanagement anhand eigener Fragestellungen	Lüneburg	18.11.2010	19
	Oldenburg	05.10.2010	19
Praxisworkshop 1: Fragebogenentwicklung	Oldenburg	01.11.2010	20
Praxisworkshop 2: Auswertung mit dem Programm Grafstat	Oldenburg	15.11.2010	20

<b>Seminartitel</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Seite</b>
<b>Schulentwicklung</b>			
Kollegiale Beratung und Supervision (KoBeSu) Problemlösungen für den beruflichen Alltag	Hannover	23.11.2010	21
	Lüneburg	09.11.2010	21
	Oldenburg	05.10.2010	21
	Osnabrück	02.11.2010	21
Die Trainingsraummethode Zur Förderung des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns	Hannover	27.09.2010	22
	Lüneburg	07.10.2010	22
	Oldenburg	13.09.2010	22
<b>Unterrichtsentwicklung</b>			
„SCHUELER“ - Unterrichtsentwicklung in der Praxis Ein „Schnuppertag“ zum Kennenlernen des Konzepts	Hannover	13.09.2010	23
	Lüneburg	27.10.2010	23
	Osnabrück	20.08.2010	23
	Osnabrück	29.10.2010	23
„SCHUELER“ - Unterrichtsentwicklung in der Praxis Lernkompetenz	Hannover	28.10. – 29.10.2010	24
	Lüneburg	08.11. – 09.11.2010	24
	Oldenburg	22.09 – 23.09.2010	24
	Osnabrück	24.09. – 25.09.2010	24
„SCHUELER“ - Unterrichtsentwicklung in der Praxis Fördern und Fordern	Braunschweig	16.11. – 17.11.2010	25
	Hannover	29.11. – 30.11.2010	25
	Lüneburg	25.08. – 26.08.2010	25
	Oldenburg	09.12. – 10.12.2010	25
„SCHUELER“ - Unterrichtsentwicklung in der Praxis Gruppen bilden – Teamkompetenzen anlegen	Braunschweig	Auf Anfrage	26
	Hannover	17.11.2010	26
	Oldenburg	23.11.2010	26
Jungenförderung im Blick Was Jungen so besonders macht und die Arbeit mit ihnen im Schulalltag zur Herausforderung werden lässt	Göttingen	25.08.2010	27
	Oldenburg	19.11.2010	27
Effiziente Klassenführung	Braunschweig	04.11.2010	28
	Lüneburg	05.10.2010	28
	Oldenburg	05.11.2010	28
Jahrgangsübergreifender Unterricht	Braunschweig	28.09.2010	29
	Hannover	21.09.2010	29
	Lüneburg	06.10.2010	29
	Osnabrück	05.10.2010	29
Kleine Spiele für den Unterricht Ein Methodenseminar für die schulische Praxis	Hannover	13.01.2011	30
	Lüneburg	23.11.2010	30
	Oldenburg	11.11.2010	30
	Osnabrück	11.01.2010	30
Methodenkoffer Aufmerksamkeit Rituale, Entspannung und Spiele für den Unterricht im Grundschulalltag	Braunschweig	25.01.2011	30
	Hannover	16.11.2010	30
	Lüneburg	21.09.2010	30
	Oldenburg	07.09.2010	30
	Osnabrück	26.10.2010	30

<b>Seminartitel</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Seite</b>
<b>Unterrichtsentwicklung</b>			
Rhythmisierung von Unterricht	Lüneburg	10.11.2010	31
Studentaktung – Tagesrhythmik - Unterrichtsgestaltung	Oldenburg Osnabrück	07.10.2010 23.09.2010	31 31
Erziehungskompetenzen von Lehrkräften stärken	Lüneburg Oldenburg	01.12.2010 29.11.2010	32 32
Umgang mit auffälligen Schülerinnen und Schülern in der Grundschule	Osnabrück	09.12.2010	32
Erziehungskompetenzen von Lehrkräften stärken	Lüneburg Oldenburg	23.11.2010 30.11.2010	33 33
Gewaltprävention, Antiaggressions- und Coolnesstraining in der Sekundarstufe I	Osnabrück	10.12.2010	33
Die Rolle der Schulleitung bei der Entwicklung der Unterrichtsqualität	Hannover Oldenburg	16.11.2010 18.11.2010	34 34
Wie kann die Schulleitung die Entwicklung der Unterrichtsqualität fördern?			
<b>Schulmanagement</b>			
Gesprächsführung – professionell Handeln in schwierigen Situationen	Braunschweig Lüneburg	11.01. – 12.01.2011 02.11. – 03.11.2010	35 35
Mitarbeiter einschätzen und beurteilen	Hannover Oldenburg	24.11.2010 27.10.2010	36 36
Feedback für Mitarbeiter und formale Beurteilungen			
Organisations- und Planungs- Knowhow für die professionelle Arbeit in der Schulleitung	Hannover Oldenburg	08.12. – 09.12.2010 01.12. – 02.12.2010	37 37
Schulisches Projektmanagement	Hannover Oldenburg	02.11. – 03.11.2010 16.11. – 17.11.2010	38 38
Schulleiter/in – ein Beruf für mich?	Hannover	24.08. – 25.08.2010	39
Schulleitung als neue berufliche Herausforderung	Lüneburg Oldenburg	01.09. – 02.09.2010 29.09. – 30.09.2010	39 39
Schulleitung als neue berufliche Herausforderung	Hannover	09.11. – 10.11.2010	40
Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Kollegium produktiv gestalten			
Schulleitung als neue berufliche Herausforderung	Hannover	27.09. – 28.09.2010	40
Kompetenzen und Erwartungen an die Schulleitung			

<b>Seminartitel</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Seite</b>
<b>Schulmanagement</b>			
Stellvertretende Schulleiterin und Schulleiter Verwalter und/oder Gestalter?	Lüneburg	08.12. – 09.12.2010	41
	Oldenburg	10.11. – 11.11.2010	41
Rektor/in und Konrektor/in – ein Team! Geschäftsverteilung zwischen Schulleitung und Stellvertretung	Lüneburg	07.09.2010	42
	Oldenburg	06.10.2010	42
Hauptberuf Lehrerin/Lehrer – Nebentätigkeit Schulleiterin/Schulleiter	Hannover	06.10. – 07.10.2010	43
	Lüneburg	14.09. – 15.09.2010	43
	Oldenburg	21.09. + 02.11.2010	43
	Osnabrück	23.11. – 24.11.2010	43
Tue Gutes und rede darüber Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Schulleiterinnen und Schulleiter	Oldenburg	04.10.2010	44
	Osnabrück	17.09. + 01.10.2010	44
Schulverbände gründen Von der losen Vernetzung zur systematischen Zusammenarbeit	Lüneburg	13.09.2010	45
	Oldenburg	06.12.2010	45
	Osnabrück	25.11.2010	45
Verwaltungsmanagement in der Eigenverantwortlichen Schule für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen	Oldenburg	15.11. – 16.11.2010	46
Verwaltungsmanagement in der Eigenverantwortlichen Schule für IGS'en, KGS'en, Gymnasien und BBS'en	Oldenburg	26.11. – 27.11.2010	47
Schule und Recht – Handlungssicherheit in Rechtsfragen Informationsveranstaltung für die Schulleitungen	Braunschweig	15.11.2010	48
	Hannover	27.11.2010	48
	Lüneburg	29.11.2010	48
	Oldenburg	08.11.2010	48
	Osnabrück	10.11.2010	48
Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung der Schule Was bedeutet das für mich als Schulleiter/in?	Braunschweig	16.09.2010	49
	Hannover	27.09.2010	49
	Oldenburg	14.09.2010	49
Führungskraft oder Fachfunktion? Funktion und Rolle der „mittleren Ebene“ in der Schule	Hannover	10.11.2010	50
	Oldenburg	04.11.2010	50
<b>Berufsorientierung</b>			
Auftreten und Kommunikation Benehmen ist keine Glücksache!	Oldenburg	20.09.2010	51
	Osnabrück	13.09.2010	51
Workshop Berufsorientierung Ein Methodenseminar für die schulische Praxis	Hannover	29.09.2010	52
	Lüneburg	08.10.2010	52
	Osnabrück	04.10.2010	52

<b>Seminartitel</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Seite</b>
<b>Berufsorientierung</b>			
Berufsorientierung an Gymnasien Eine notwendig Ergänzung des schulischen Profils	Oldenburg	28.10.2010	53
	Osnabrück	08.11.2010	53
Potenzialanalyse an Schulen Verfahren zur Kompetenzfeststellung bei Schülerinnen und Schülern	Hannover	24.09.2010	54
	Lüneburg	10.09.2010	54
	Oldenburg	01.09.2010	54
	Osnabrück	03.12.2010	54
<b>Schulsozialarbeit</b>			
Qualifizierungskurs Schulsozialarbeit Sozialarbeit im Schulentwicklungsprozess	Braunschweig	26.08.2010	55
	Oldenburg	30.08.2010	55
Qualifizierungskurs Schulsozialarbeit Zeit- und Ressourcenmanagement	Braunschweig	05.11.2010	56
	Oldenburg	16.09.2010	56
Qualifizierungskurs Schulsozialarbeit „Hallo hier bin ich!“ – Public Relations in der sozialen Arbeit	Braunschweig	10.12.2010	57
	Oldenburg	17.09.2010	57
Qualifizierungskurs Schulsozialarbeit „Planen mit Methode“ Qualität in der Schulsozialarbeit durch Konzept- entwicklung, Qualitätsstandards und Evaluation	Braunschweig	22.11.2010	58
	Osnabrück	29.11.2010	58
<b>Ökonomische Bildung</b>			
„Und was macht eigentlich der Vorstand?“ Das Unternehmens- planspiel INVESTOR	Oldenburg	13.12.2010	59
Unternehmensplanspiel Management Information Game (MIG), Betriebswirtschaft hautnah kennen lernen	Oldenburg	16.12.2010	60

# Ferienstservice

# Jahreskalender 2010

Schulferien und gesetzliche Feiertage in Niedersachsen

© www.schulferien.org

www.schulferien.org/kalender\_drucken/

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Fr Heiligabend	01 Mo	01 Mo	01 Do	01 Sa Tag der Arbeit	01 Di	01 Do	01 So	01 Mi	01 Fr	01 Mo	01 Mi
02 Sa	02 Di	02 Di	02 Fr Larntag	02 So	02 Mi	02 Fr	02 Mo	02 Do	02 Sa	02 Di	02 Do
03 So	03 Mi	03 Mi	03 Sa	03 Mo	03 Do	03 Sa	03 Di	03 Fr	03 So Tag der Deutschen Einheit	03 Mi	03 Fr
04 Mo	04 Do	04 Do	04 So	04 Di	04 Fr	04 So	04 Mi	04 Sa	04 Mo	04 Do	04 Sa
05 Di	05 Fr	05 Fr	05 Mo Carnting	05 Mi	05 Sa	05 Mo	05 Do	05 So	05 Di	05 Fr	05 So
06 Mi	06 Sa	06 Sa	06 Di	06 Do	06 So	06 Di	06 Fr	06 Mo	06 Mi	06 Sa	06 Mo
07 Do	07 So	07 So	07 Mi	07 Fr	07 Mo	07 Mi	07 Sa	07 Di	07 Do	07 So	07 Di
08 Fr	08 Mo	08 Mo	08 Do	08 Sa	08 Di	08 Do	08 So	08 Mi	08 Fr	08 Mo	08 Mi
09 Sa	09 Di	09 Di	09 Fr	09 So	09 Mi	09 Fr	09 Mo	09 Do	09 Sa	09 Di	09 Do
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Christi Trinitat	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Do	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Fr	15 Mo	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 Mo	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Do	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo Kjnting	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di
29 Fr	29 Mo	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Sa	30 Di	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 So		31 Mi		31 Mo		31 Sa	31 Di		31 So		31 Fr

## Unsere Angebote zur schulinternen Lehrerfortbildung (SchiLf)

Ob in Ihrer Schule, bei uns oder an einem Ort Ihrer Wahl:

Alle Veranstaltungen aus unserem Seminarprogramm sowie weitere Themen bieten wir Ihnen gerne auch als schulinterne Lehrerfortbildungen (SchiLf) an.

Eine SchiLf ist ideal, wenn Sie

- ein geringes Budget haben,
- mehrere Mitarbeiter/innen gleichzeitig schulen möchten,
- das Thema frei wählen und mit gestalten möchten,
- Termin oder Dauer selbst festlegen wollen.

### Mögliche Themen

- Strategieentwicklung für Schulleitungen
- Beratung von Schulleitungsteams
- Beratung von Schulvorständen
- Prozessbegleitung und Beratung
- Umsetzung von Schulentwicklung oder Qualitätsmanagement (alle Schulformen)
- Entwicklung und Überarbeitung von Schulprogramm und Leitbild
- Umgang mit den Inspektionsergebnissen
- Begleitung von Steuergruppen zu Praxisfragen
- Unterstützung auf dem Weg zu den ProReKo-Standards für BBSen
- Hilfe in Veränderungsprozessen
- Unterstützung von Schulverbänden
- Projektmanagement – Praxisfragen
- „PlusPunkt – Praxisorientierung“ – eine prozessbegleitende Fortbildung zum internen Schulentwickler
- SCHUELER - Unterrichtsentwicklung in der Praxis
- Gestaltung von Förderkonzepten
- Erarbeitung schulinterner Curricula
- Moderation von Konferenzen, Veranstaltungen
- Vermittlung von Moderationstechniken
- Moderation von Gruppen in schwierigen Situationen
- Teamentwicklung von Klassenteams
- Gesprächsführung
- Umgang mit Elterngesprächen
- Unterstützung im Umgang mit Widerstand
- Umgang mit Disziplin im Klassenzimmer
- Prävention von Burnout
- Kollegiale Beratung – ein Modell zur Selbsthilfe in schwierigen Situationen
- Coaching - Kurzberatung zu Einzelfragen

### Form der Veranstaltung nach Wunsch

- Wochentage, Samstage, Wochenenden, Ferientage
- Nachmittage, halbe Tage
- Beratung, Begleitung über 2 - 3 Nachmittage
- Durchführung einer Startveranstaltung mit unverbindlicher Fortsetzungsmöglichkeit

### Weiteres Angebot

Sollte Ihr Wunsch nicht dabei sein, kommen Sie einfach auf uns zu. Wir beraten Sie gern und stellen ein optimales Angebot für Sie zusammen.

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Regionen:

Zentrale	Hannover	Braunschweig	Osnabrück	Oldenburg	Lüneburg
Markus Humpert	Claudia Bockholt	Susanne Harms	Thomas Nachtwey	Stefan Siefert	Heike Bobie
0511 96167-56	0511 961 67-47	0531 24210-61	0541 6003510	0441 219068-13	04131 24790-10

## EFQM-Umsetzung: aufwandsarm und praxisgerecht Umsetzungsstrategien im EFQM-Prozess mit Hilfe des Leitfadens „EFQM kompakt“

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen, Mitglieder schulischer Steuergruppen sowie Lehrkräfte, die in verantwortlicher Rolle das Qualitätsmanagement an ihrer Schule systematisieren und vorantreiben möchten
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Sie möchten die Stärken und Verbesserungsbereiche Ihrer eigenen Schule systematisch analysieren und diagnostizieren?</p> <p>Hierzu leistet Ihnen das Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) sinnvolle Strukturierungsarbeit. Im Rahmen des zweitägigen Seminars wird Ihnen das EFQM-Modell auf einfache und praktische Weise näher gebracht.</p> <p>Sie möchten mit möglichst wenig Aufwand einen systematischen Überblick des Leistungsstandes Ihrer Schule erhalten?</p> <p>Auf der Basis des von der wissenschaftlichen Begleitung des ProReKo-Projektes erstellten Leitfadens „EFQM kompakt“ lernen Sie eine konkrete und aufwandsarme Möglichkeit der Umsetzung des Modells an der Schule kennen. In diesem Zusammenhang stehen sowohl die systematische Herangehensweise an den gesamten EFQM-Prozess, die schulische Selbstbewertung als auch die schulischen Rollen und Verantwortlichkeiten im Rahmen dieses Prozesses im Vordergrund.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das EFQM-Modell <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Grundkonzepte der Excellence</li> <li>▪ Das EFQM-Modell für Excellence - Zielsetzungen</li> <li>▪ Die RADAR-Bewertungsmethodik</li> </ul> </li> <li>▪ Der Umsetzungsprozess an der Schule <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die schulische Selbstbewertung mit Hilfe des Leitfadens „EFQM kompakt“</li> <li>▪ Rollen und Verantwortlichkeiten im EFQM-Prozess</li> <li>▪ Zielsetzungen und Einbeziehung des Kollegiums</li> </ul> </li> </ul>
<b>Ort / Termin</b>	Auf Anfrage
<b>Kosten</b>	Auf Anfrage
<b>Referent / in</b>	Auf Anfrage

## Schulprogramm

### Workshop zur Schulprogrammentwicklung

<b>Zielgruppe</b>	Gesamte Lehrerkollegien gemeinsam mit den Schulvorständen kleinerer und mittelgroßer Schulen
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Das Niedersächsische Schulgesetz (§ 32 Abs. 2) verpflichtet Schulen, sich ein Schulprogramm zu geben und darin Leitbild und Entwicklungsziele in Grundsätzen festzulegen. Als verbindlicher Handlungsrahmen soll es, auf Grundlage der staatlichen Rahmenvorgaben, die Eigenverantwortlichkeit ermöglichen und die Qualitätsentwicklung bestimmen.</p> <p>Das Schulprogramm enthält eine Situationsbestimmung, das pädagogische Grundverständnis, die schulischen Ziele (Inhalt, Methode, Organisation) und benennt mögliche Kooperations- und Partizipationsstrukturen. Außerdem gibt es an, wie all dies realisiert und überprüft werden soll.</p> <p>Im Workshop besprechen wir zunächst aktuelle Aufgaben und Vorhaben Ihrer Schule und erarbeiten anschließend das konkrete Schulprogramm Ihrer Schule.</p> <p><b>!!! In höchstens eineinhalb Tagen kann ein nahezu vollständiges Schulprogramm entwickelt werden !!!</b></p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulprogramm - Gründe und Hintergründe</li> <li>▪ Wichtige Aspekte bei der Erstellung</li> <li>▪ Bestandsaufnahme</li> <li>▪ Leitbildentwicklung</li> <li>▪ Entwicklungsziele und Maßnahmeplanung</li> <li>▪ Ausblick</li> </ul>
<b>Ort / Termin</b>	Auf Anfrage
<b>Kosten</b>	Auf Anfrage
<b>Referent / in</b>	Auf Anfrage

## Prozessbegleitung und -beratung für Schulen

### Schulentwicklungsprozesse in der Schule sicher gestalten durch externe Begleitung

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen, schulische Funktionskräfte und Lehrkräfte, die teil- oder gesamtschulisch, neue Prozesse initiieren möchten oder in „stockenden“ Entwicklungsprozessen neue Impulse benötigen
<b>Ihr Nutzen</b>	Die Prozesse in Schulen sind vielfältig und komplex. Daher ist es für die Schulleitungen und Lehrkräfte eines Kollegiums als Mitglieder dieses Systems nicht immer einfach, bereits bestehende Schulentwicklungsprozesse zielorientiert zu einem Ende zu bringen bzw. Innovationen anzustoßen und erfolgreich durchzuführen. Externe Beratung und Prozessbegleitung wirken hier unterstützend, um anstehende Prozesse zu analysieren, gemeinsam die richtigen Methoden und Vorgehensweisen zu entwickeln, den entstehenden Arbeitsprozess zu begleiten und nach Abschluss zu evaluieren.
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte einer Prozessbegleitung richten sich nach dem Bedarf der jeweiligen Schule / schulischen Teilgruppe. Beispielhaft sei hier genannt, dass die Implementierung von Teamarbeit, das Initiieren und Begleiten vielfältigster anderer schulischer Projekte genauso begleitet werden können wie z.B. die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems, die Entwicklung eines schulinternen Evaluationsinstrumentes oder die Beilegung schulinterner Konflikte.
<b>Orte / Termin</b>	Auf Anfrage
<b>Kosten</b>	Auf Anfrage
<b>Referent / in</b>	Auf Anfrage

## Von den Bildungsstandards zum schuleigenen Lehrplan

<b>Zielgruppe</b>	Fachleitungen / Lehrkräfte
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Mit der Erstellung von schuleigenen Lehrplänen erfüllen Sie die Vorgaben der niedersächsischen Schulinspektion. Sie fördern die Zusammenarbeit im Kollegium.</p> <p>Der Schulunterricht wird auf der Grundlage von Kerncurricula erteilt, die das Kultusministerium erlässt. Die Rahmenrichtlinien und curricularen Vorgaben werden nach und nach ersetzt.</p> <p>Die Kerncurricula beschreiben die Kompetenzen, über die Schülerinnen und Schüler am Ende des Primarbereiches, des Sekundarbereiches I und II verfügen sollen. Sie konkretisieren die Bildungsstandards, die Ziele und Vorgaben für Schulformen und Schuljahrgänge.</p> <p>Lehrpläne bieten einen verbindlichen Rahmen für die Unterrichtstätigkeit und Orientierungen für die Entscheidungen der einzelnen Schule und der Lehrerinnen und Lehrer. Jede Schule muss aus den Kerncurricula ihren schuleigenen Lehrplan entwickeln.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildungsstands und niedersächsische Kerncurricula</li> <li>▪ Beispiele von schuleigenen Lehrplänen</li> <li>▪ Exemplarische Erarbeitung für eine Stufe und ein Fach</li> <li>▪ Hilfen für den weiteren Umsetzungsprozess in der Schule</li> </ul>
<b>Ort / Termin</b>	Auf Anfrage
<b>Kosten</b>	Auf Anfrage
<b>Referent/in</b>	Auf Anfrage

## Team und Teamarbeit

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen, Kollegiumsmitglieder
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Teamarbeit ist im Schulmanagement und im Prozess der Qualitätssicherung bzw. der Qualitätsentwicklung unerlässlich, um zeitgemäß und erfolgreich die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Dieses Seminar arbeitet Stärken, Vorteile und Nutzen von Teamarbeit heraus und vermittelt sinnvolle Einsatzmöglichkeiten für den schulischen Alltag. Die inhaltlichen und gestalterischen Aspekte von erfolgreicher Teamarbeit werden erarbeitet und an praktischen Übungen erprobt. Die Seminarteilnehmer/innen werden hierdurch in die Lage versetzt, Einzel- und Gesamtverantwortung im Rahmen schulischer Arbeit zu fördern und die Integration des Kollegiums voranzutreiben.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Echte und unechte Teams             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was kennzeichnet Teams, was Arbeitsgruppen?</li> <li>- Wie finden Teams im schulischen Alltag heraus, was sie brauchen und wie sie damit arbeiten?</li> </ul> </li> <li>▪ Organisatorische Voraussetzungen für Teamarbeit             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Strukturen braucht ein Team und wie können diese geschaffen werden?</li> </ul> </li> <li>▪ Persönliche Voraussetzungen von Teamarbeit             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Potenziale braucht ein Team?</li> <li>- Wie können die Potenziale der Teammitglieder transparent gemacht und genutzt werden?</li> </ul> </li> <li>▪ Phasen der Teamarbeit             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was passiert warum in welcher Teamentwicklungsphase?</li> </ul> </li> <li>▪ Grenzen der Teamarbeit</li> <li>▪ Teamsitzungen effektiv gestalten             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Struktur- und Gestaltungselemente und welche Methoden sind notwendig, um eine Teamsitzung effektiv und zielorientiert zu gestalten?</li> </ul> </li> <li>▪ Checklisten zur Teamarbeit</li> <li>▪ Implementierung von Teamarbeit in den schulischen Alltag</li> </ul>
<b>Ort / Termin</b>	Auf Anfrage
<b>Kosten</b>	Auf Anfrage
<b>Referent/in</b>	Auf Anfrage

## EFQM-Assessor/innen-Ausbildung

Qualitätsmanagement nach dem EFQM-Modell sowie eine aufwandsarme schulische Umsetzung mit Hilfe von „EFQM<sup>kompakt</sup>“

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen, Mitglieder schulischer Steuergruppen sowie Lehrkräfte, die in verantwortlicher Rolle das Qualitätsmanagement an ihrer Schule systematisieren und vorantreiben möchten			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Um die Stärken und Verbesserungsbereiche Ihrer Schulen auf einer fundierten Datengrundlage nach dem Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) identifizieren zu können (und damit nicht nur abhängig von subjektiven Einschätzungen Einzelner zu sein), benötigen Sie in Ihren Schulen zertifizierte EFQM-Assessor/innen. Diese Assessor/innen werden im Verlauf der Selbstbewertung eine besondere Verantwortung und Aufgabe übernehmen.</p> <p>Im Rahmen der Assessor/innen-Ausbildung ermitteln und beschreiben Sie die schulischen Daten, Aktivitäten und Vorgehensweisen sowie Ergebnisse zu den einzelnen Kriterien des EFQM-Modells. Mit Hilfe einer Fallstudie der EFQM lernen Sie im ersten Abschnitt der Ausbildung, im Teamkonsens den Reifegrad ihrer Schule nach der EFQM-spezifischen RADAR-Bewertungssystematik zu bewerten und Stärken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und zu formulieren. Die Bearbeitung der Fallstudie im Vorwege bildet eine von der EFQM vorgegebene Grundlage für EFQM-Assessor/innen. Bitte planen Sie dafür ca. 30 Stunden Vorbereitungszeit ein.</p> <p>Der zweite Abschnitt widmet sich der konkreten Umsetzung des Modells an Ihrer Schule. Hier stehen sowohl Fragen der systematischen und möglichst aufwandsarmen Herangehensweise an den EFQM-Prozess auf der Basis des erprobten Leitfadens „EFQM<sup>kompakt</sup>“ sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten an der Schule im Vordergrund.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das EFQM-Modell</li> <li>▪ Fallstudie an Hand einzelner Kriterien und gezielter Fragestellungen</li> <li>▪ Umsetzung auf schulische Realität</li> <li>▪ Die schulische Selbstbewertung</li> <li>▪ Der Umsetzungsprozess an Schulen</li> <li>▪ Zertifizierung</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Lüneburg	06.10. – 08.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 597
	Osnabrück	03.11. – 05.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 419
<b>Kosten</b>	495,00 € / Teilnehmer/in (inkl. Lehrmaterialien der EFQM 150,00 €, Leitfaden EFQM <sup>kompakt</sup> 35,00 €, EFQM-Zertifikat, Mittag- und Abendessen, Tagungsgetränke)			
<b>Referentin</b>	Heike Bobie			
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>			

***! Dieses Seminar empfehlen wir ganz besonders auch als Inhouse-Veranstaltung !***

## Der Inspektor kommt

### Externe Evaluation / Schulische Inspektion

<b>Zielgruppe</b>	Schulleiterinnen und Schulleiter sowie weitere schulische Führungskräfte
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Gemäß der Einführung der „Eigenverantwortlichen Schule“ mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 verpflichten sich die niedersächsischen Schulen, ihr professionelles und eigenverantwortliches Handeln transparent zu gestalten.</p> <p>Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmern profundes Hintergrundwissen und nützliche Informationen, um externe Begutachtungen vorbereiten und mit den Ergebnissen der Inspektion angemessen und zielgerichtet umgehen zu können.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben und Ziele der niedersächsischen Schulinspektion</li> <li>▪ Grundannahmen der niedersächsischen Schulinspektion</li> <li>▪ Grundlagen – Orientierungs-/Qualitätsrahmen</li> <li>▪ Was ist eine gute Schule?</li> <li>▪ Elemente und Arbeitsweisen – Ablauf der Schulinspektion</li> <li>▪ Messung von Unterrichtsqualität</li> <li>▪ Umgang mit den Ergebnissen der Inspektion</li> </ul>
<b>Ort / Termin</b>	Oldenburg                      25.11. – 26.11.2010      09:00 – 17:00 Uhr      KTR. 600 01 544
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke
<b>Referentin</b>	Inge Collatz
<b>Hinweis</b>	<b><i>! Dieses Seminar empfehlen wir ganz besonders auch als Inhouse-Veranstaltung !</i></b>

## Der Inspektor war da

Die Inspektionsergebnisse liegen vor – aber: „Wie entwickeln wir unsere Schule damit weiter?“

<b>Zielgruppe</b>	Schulleiterinnen und Schulleiter sowie weitere schulische Führungskräfte		
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Die einzelne Schule erfährt aus den Ergebnissen der Schulinspektion die konkreten Stärken und Schwächen ihres Entwicklungsstandes. Von diesem Zeitpunkt an stellt sich die Frage, ob und wie die einzelnen Ergebnisse zu Entwicklungsschwerpunkten der Schule für die nächsten Jahre umgeformt und umgesetzt werden können.</p> <p>In diesem Seminar wird mit Arbeitsformen von Qualitätsentwicklungsmodellen gearbeitet, die dem Anspruch von TQM (Total Quality Management) entsprechen und die gleichzeitig eine Grundstruktur für das künftige Vorgehen bei der Schulentwicklung bereitstellen, womit nicht nur den Inspektionsergebnissen, sondern auch aktuellen Veränderungen in der Schule und den schuleigenen Evaluationsergebnissen Rechnung getragen werden kann. Ziel des Seminars ist ein auf der Grundlage der aktuellen schulischen Daten und Ergebnisse im Konsens zu entwickelndes (modifiziertes) Schulprogramm inklusive der Ziele und konkreten Maßnahmen der (neuen) Entwicklungsschwerpunkte für die folgenden Jahre.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sichtung, Aufbereitung und Zuordnung der Inspektionsergebnisse zu den Qualitätsbereichen des „Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen“</li> <li>▪ Systematische Erarbeitung einer diesbezüglichen inhaltlichen Selbstbewertung</li> <li>▪ Erarbeitung der zentralen Aussagen für das Leitbild - (bei Bedarf)</li> <li>▪ Abstimmung und Formulierung von Zielen analog zu den einzelnen Inspektionsergebnissen, zu den Qualitätsmerkmalen des Orientierungsrahmens, zum Leitbild und den Ergebnissen der Selbstbewertung an Beispielen</li> <li>▪ Daraus folgende Erarbeitung von entsprechenden Maßnahmen für die Schulentwicklung der nächsten Jahre</li> <li>▪ Klärung der weiteren Umsetzung und Veränderung</li> </ul>		
<b>Ort / Termin</b>	Oldenburg	07.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr KTR. OL 600 01 434
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke		
<b>Referentin</b>	Inge Collatz		
<b>Hinweise</b>	<p>Teilnehmer/innen, in deren Schulen die Inspektionsergebnisse schon vorliegen: Bitte möglichst 2 Teilnehmer/innen pro Schule zum Seminar anmelden und bitte bringen Sie die Inspektionsergebnisse mit.</p> <p><b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b></p>		

***! Dieses Seminar empfehlen wir ganz besonders auch als Inhouse-Veranstaltung !***

## Prozessmanagement Schulische Prozesse systematisch managen

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen, Mitglieder schulischer Steuergruppen sowie Lehrkräfte, die in verantwortlicher Rolle das Qualitätsmanagement an ihrer Schule systematisieren und vorantreiben möchten			
<b>Ihr Nutzen</b>	Dieses Seminar führt Sie systematisch in das Instrument des Prozessmanagements ein. Sie erfahren die Gründe und die Gelingensbedingungen für systematisches Prozessmanagement und erhalten die Möglichkeit, die Prozesse Ihrer Schulen beispielhaft zu analysieren, zu beschreiben und ggf. Optimierungen zu erarbeiten. Ihnen wird schrittweise die Implementierung von Prozessmanagement an Ihrer Schule nahegebracht. Auf diese Weise können für alle Beteiligten Ihrer Schule die schulrelevanten Prozesse transparent gestaltet, dokumentiert sowie evaluiert werden und als Erleichterung innerhalb Ihrer Ablauforganisation dienen.			
<b>Inhalte</b>	<p>Prozessmanagement beschäftigt sich mit Analyse, Gestaltung, Verbesserung und Abbildung von so genannten Geschäftsprozessen. Eine klare, einfache Struktur der Prozesse soll einer Organisation zu möglichst reibungslosen Abläufen verhelfen. „Wer macht was, wann, wie und womit?“ ist eine zentrale Fragestellung. Zur Steuerung von Prozessen können entsprechende Kennzahlen verwendet und für die systematische Prozessverbesserung genutzt werden. Ziel des Prozessmanagements ist es also, Abläufe und Prozesse innerhalb einer Organisation so optimal zu gestalten, dass die Ziele und Ergebnisse einer Organisation besser erreicht werden. Folgende Inhalte gehören dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gründe und Gelingensbedingungen für Prozessmanagement</li> <li>▪ Prozesse und Prozessmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Input“ und „Output“</li> <li>- „Wertschöpfung“ und „Verschwendung“</li> </ul> </li> <li>▪ Die schulischen Prozesse identifizieren und beschreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>- systematische Vorgehensweisen entwickeln und durchführen</li> </ul> </li> <li>▪ Die Prozesslandschaft der Schule entwickeln</li> <li>▪ Vom Projekt zum Prozess <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgrenzung Prozessmanagement – Projektmanagement</li> <li>- Regelungen treffen – Stolpersteine vermeiden</li> </ul> </li> <li>▪ Evaluation der Prozesse/Prozesskennzahlen</li> <li>▪ Prozesse und Prozessbeteiligte</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover*	15.11. – 16.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 548
	Lüneburg**	15.12. – 16.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 620
	Oldenburg**	24.11. – 25.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 551
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Claudia Bockholt* Martina Tönnishoff**			
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>			

## Selbstevaluation in kleinen Schulen

**Einstieg in das schulische Qualitätsmanagement anhand eigener Fragestellungen  
Tagesveranstaltung mit optionalen Praxisworkshops**

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen und Steuergruppenmitglieder			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Insbesondere kleine Schulen tun sich oft schwer mit der Anforderung des § 32 Niedersächsisches Schulgesetz, nach dem Schulen in einem jährlichen Turnus ihre Qualität messen und beurteilen sollen. Dabei sind standardisierte Verfahren der Selbstevaluation eine wirksame Hilfe in der Überprüfung des eigenen Handelns. Mit der richtigen Methode und einer klaren Fragestellung lassen sich ohne überzogenen Aufwand aufschlussreiche Ergebnisse für eine Verbesserung schulischer Prozesse erzielen.</p> <p>Die Teilnehmer/innen können eigene Fragestellungen mitbringen, anhand derer wir im Seminar eine beispielhafte Evaluation entwickeln.</p> <p>Gängige Evaluationsmethoden werden im Seminar vorgestellt und anhand von Beispielen auf ihre Tauglichkeit für kleine Schulen überprüft. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit eventuellen Widerständen im Kollegium und deren Bearbeitung sowie mit der Einbeziehung der Schüler und Schülerinnen (auch in der Grundschule) und der Eltern.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auswahl geeigneter Evaluationsmethoden</li> <li>▪ Identifizierung geeigneter Fragestellungen</li> <li>▪ Vorbereitung eigener Evaluationsvorhaben</li> <li>▪ Durchführung der Evaluation</li> <li>▪ Auswertung der Ergebnisse</li> <li>▪ Weiterarbeit mit den Befunden</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Lüneburg	18.11.2010	10:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 596
	Oldenburg	05.10.2010	10:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 536
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent</b>	Stefan Siefert			
<b>Hinweis</b>	<b>Das eintägige Seminar kann um halbtägige Praxisworkshops erweitert werden!</b>			

## Praxisworkshop 1 : Fragebogenentwicklung

### Zusatzmodul zum Seminar: Selbstevaluation in kleinen Schulen

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen und Steuergruppenmitglieder			
<b>Ihr Nutzen</b>	SEIS, Lüneburger Fragebogen oder eigene Entwicklung? Die Vor- und Nachteile der verschiedenen fertigen Systeme führen häufig zu dem Wunsch eigene Fragebögen maßzuschneidern. Dies aufwandsarm und statistisch korrekt umsetzen zu können, soll im Workshop gemeinsam erarbeitet werden.			
<b>Inhalte</b>	<p>Tipps und Tricks, Fallen und Helfer im Design eigener Evaluationen sind Bestandteil der kurzen Inputphasen, die sich mit der Arbeit in kleinen Arbeitsgruppen abwechseln.</p> <p>Eigene Themenbereiche und Fragestellungen sollen mitgebracht werden und sind Gegenstand der Arbeitsgruppen.</p>			
<b>Ort / Termin</b>	Oldenburg	01.11.2010	14:00 – 18:00 Uhr	KTR. OL 600 01 537
<b>Kosten</b>	50,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent</b>	Stefan Siefert			
<b>Hinweis</b>	<b>Max. 15 Teilnehmer/innen</b>			

## Praxisworkshop 2: Auswertung mit dem Programm Grafstat

### Zusatzmodul zum Seminar: Selbstevaluation in kleinen Schulen

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen und Steuergruppenmitglieder			
<b>Ihr Nutzen</b>	Grafstat ist eine einfache kostenlose Statistik-Software zur Auswertung von fragebogengestützten Evaluationen. Im Workshop lernen wir die Software kennen und üben ihre Handhabung.			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fragebogendesign</li> <li>▪ Dateneingabe</li> <li>▪ Auswertung</li> <li>▪ Graphische Aufbereitung und Präsentation</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Oldenburg	15.11.2010	14:00 – 18:00 Uhr	KTR. OL 600 01 538
<b>Kosten</b>	50,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent</b>	Stefan Siefert			
<b>Hinweis</b>	<b>Max. 15 Teilnehmer/innen</b>			

## Kollegiale Beratung und Supervision (KoBeSu)

### Problemlösungen für den beruflichen Alltag

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte aller Schulformen, sozialpädagogische Fachkräfte			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Kollegiale Beratung ist eine effektive Beratungsform in Gruppen, bei der sich die Teilnehmer wechselseitig zu schwierigen Fällen ihres Berufsalltags beraten, um Lösungen für problematische Situationen zu entwerfen.</p> <p>Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte stehen in der Arbeit mit jungen Menschen vor vielen Herausforderungen. Im Unterricht, in der Beratungsarbeit, in der Praktikumsbetreuung - immer wieder entstehen Situationen, die schwer zu bewältigen sind und Fragen oder Konflikte hinterlassen.</p> <p>Die Methode der Kollegialen Beratung ermöglicht es, konkrete Probleme und Praxisfälle mit Hilfe der anderen Gruppenmitglieder systematisch zu reflektieren und Lösungsoptionen für den Berufsalltag zu entwickeln.</p> <p>Kollegiale Beratung ist ein die Praxis begleitendes Problemlösungs- und Qualifizierungsinstrument, das vor allem durch eine einfache, klare und systematische Beratungsstruktur besticht. Die teilnehmenden Personen beraten sich wechselseitig auf der Grundlage ihrer Erfahrungen und ihres Fachwissens, es gibt weder Hierarchien noch externes Beraterwissen. Die Kollegiale Beratung ist von dem Grundgedanken begleitet, dass jede Person eigene Ressourcen hat, um die Lösung für ein Problem zu entwickeln.</p> <p>Eine Teilnahme an diesem Seminar erfordert keine Vorkenntnisse, aber die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KoBeSu – Ein Einblick in Struktur und Methode</li> <li>▪ Rahmenbedingungen von KoBeSu</li> <li>▪ Die Phasen von KoBeSu</li> <li>▪ KoBeSu in der Anwendung</li> <li>▪ Transfer in den eigenen Schulalltag</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover	23.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 549
	Lüneburg	09.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 598
	Oldenburg	05.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 583
	Osnabrück	02.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 518
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Anette Jung			

## Die Trainingsraummethode

**Zur Förderung des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns.**

**Konzept für den Umgang mit Unterrichtsstörungen**

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte, Schulleitungen und Arbeitsgruppen			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Unterrichtsstörungen stellen das größte Hindernis für Lehrerinnen und Lehrer in ihrem Bemühen dar, sowohl einen guten Unterricht zu gestalten als auch ihre Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, sich rücksichtsvoll zu verhalten und die Rechte anderer zu respektieren.</p> <p>Die Trainingsraummethode ist ein wirksames Konzept für den Umgang mit Unterrichtsstörungen. Durch einen klaren, verbindlichen Handlungsrahmen wird eine störungsfreie Lernatmosphäre gefördert, eine Entlastung der Lehrkräfte geschaffen und die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gesteigert.</p> <p>Das Ziel der Methode ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lernbereite Schülerinnen und Schüler zu schützen.</li> <li>▪ Eine entspannte, ruhige Unterrichts Atmosphäre zu schaffen.</li> <li>▪ Unterstützung für häufig störende Schülerinnen und Schüler zu geben.</li> <li>▪ Eigenverantwortliches und reflektiertes Handeln zu erlernen.</li> </ul> <p>Das Seminar wird als Workshop gestaltet, in dem die Teilnehmer zum einen die Möglichkeit haben die einzelnen Verfahrensschritte der Trainingsraummethode an Beispielen auszuprobieren.</p> <p>Zum anderen besteht die Möglichkeit die Inhalte des Seminars auf die eigene Schule zu beziehen und schon Vorschläge für Regeln oder Prozesse zu erarbeiten.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Thematik</li> <li>▪ Einordnung der Methode in einen pädagogischen Kontext</li> <li>▪ Das Verfahren der Trainingsraummethode               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelvereinbarung</li> <li>- Frageprozess bei Störungen</li> <li>- Ablauf im Trainingsraum</li> <li>- Gesprächsführung</li> </ul> </li> <li>▪ Chancen und Bedingungen der Methode</li> <li>▪ Erfahrungen und Statistiken anderer Schulen</li> <li>▪ Wie wird die Trainingsraummethode in der Schule implementiert?</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover	27.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 552
	Lüneburg	07.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 599
	Oldenburg	13.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 546
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Corinna Brenke			

## „SCHUELER“ - Unterrichtsentwicklung in der Praxis

Das Unterstützungsmodell der AKADEMIE Schule & Wirtschaft für die Erarbeitung und Umsetzung eines **SCHU**leigenen Konzeptes zur **Entwicklung** des **LERn**-Lehr-Prozesses - „**SCHUELER**“ -

### Ein „Schnuppertag“ zum Kennenlernen des Konzeptes

<b>Zielgruppe</b>	Interessierte Schulleiter/innen und Lehrkräfte, die ein wirksames und praxisorientiertes schuleigenes Konzept zur Verbesserung des Lehr-Lern-Prozesses an ihrer Schule entwickeln und einführen wollen			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>„<b>SCHUELER</b>“ steht für ein Konzept zur Unterrichtsentwicklung, in dessen Zentrum die Schülerinnen und Schüler mit ihren Möglichkeiten und Potenzialen stehen und das sich in drei Qualifizierungsmodulen aufteilt:</p> <p>Modul: Lernkompetenz          Modul: Fördern und Fordern          Modul: Gruppen bilden – Teamkompetenzen anlegen</p> <p>Sie lernen im Rahmen eines „Schnuppertages“ das von der AKADEMIE Schule &amp; Wirtschaft entwickelte Konzept „<b>SCHUELER</b>“ kennen. Dieses Konzept verbindet den Ansatz des Kooperativen Lernens, der für die Integration unterschiedlicher Unterrichtsformen und für die Aktivierung aller Schülerinnen und Schüler steht, mit den notwendigen Methodenkompetenzen und gibt konkrete Hilfen für die Erarbeitung und Umsetzung eines schuleigenen Konzeptes zur Entwicklung des Lern-Lehr-Prozesses in der eigenen Schule (<i>Aspekt: Methodenkonzept</i>).</p> <p>An diesem „Schnuppertag“ erfahren Sie außerdem, wie das „<b>SCHUELER</b>“-Konzept Ihnen außerdem dabei helfen kann, Förderangebote (also Angebote zu Fördern <u>und</u> Fordern) im und zusätzlich zum Unterricht zu planen, um erfolgreiches individuelles Lernen der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen (<i>Aspekt: Förderkonzept</i>).</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Zusammenhang von Unterrichtsentwicklung und systematischer Schulentwicklung</li> <li>▪ Kooperatives Lernen</li> <li>▪ Methodenkompetenz</li> <li>▪ Teamentwicklung</li> <li>▪ Fördern und Fordern</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover*	13.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 555
	Lüneburg**	27.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 618
	Osnabrück***	20.08.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 421
	Osnabrück***	29.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 423
<b>Kosten</b>	75,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent/in</b>	Brigitta Franke* Verena Lennartz** Wilhelm Steinkamp***			
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>			

**! Dieses Seminar empfehlen wir ganz besonders auch als Inhouse-Veranstaltung !**

## „SCHUELER“ - Unterrichtsentwicklung in der Praxis

Das Unterstützungsmodell der AKADEMIE Schule & Wirtschaft für die Erarbeitung und Umsetzung eines **SCHU**leigenen Konzeptes zur **Entwicklung** des **LERN**-Lehr-Prozesses  
 - „SCHUELER“ -

### Modul: Lernkompetenz

<b>Zielgruppe</b>	Interessierte Schulleiter/innen, Steuergruppenmitglieder sowie Lehrkräfte, die ein wirksames und praxisorientiertes schuleigenes Konzept zur Verbesserung des Lehr-Lern-Prozesses an ihrer Schule entwickeln und einführen wollen			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>„SCHUELER“ steht für ein Konzept zur Unterrichtsentwicklung, in dessen Zentrum die Schülerinnen und Schüler mit ihren Möglichkeiten und Potenzialen stehen.</p> <p>Sie lernen im <b>Modul „Lernkompetenz“</b> den Ansatz des Kooperativen Lernens kennen, der für die Integration unterschiedlicher Unterrichtsformen und für die Aktivierung aller Schülerinnen und Schüler steht. Orientiert am Unterrichtsalltag erfahren Sie, wie mit kooperativem Lernen der Unterricht lebendiger, aber auch wirksamer und nachhaltiger gestaltet werden kann und dass mit relativ geringem Aufwand und Schritt für Schritt die Lernkultur im Klassenzimmer positiv verändert werden kann. Anschließend werden einzelne Methodenbausteine anhand verschiedener Kompetenzen (z.B. Visualisierung, Präsentation) erarbeitet und deren Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Schulalltag kritisch reflektiert. Nach der Darstellung der zugrunde gelegten Theorien, vorhandener Konzepte und Beispiele wird in einer abschließenden Workshopphase die Einführung von „SCHUELER“ an Ihrer Schule geplant und die Umsetzung in den Unterrichtsalltag konkretisiert.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Zusammenhang von Unterrichtsentwicklung und systematischer Schulentwicklung</li> <li>▪ Kooperatives Lernen, u. a.:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Grundprinzip des Kooperativen Lernens: Der 'Dreischritt' Denken - Austauschen – Vorstellen</li> <li>- Einfache und komplexe kooperative Lernarrangements im Praxistest</li> </ul> </li> <li>▪ Methodenkompetenz, u. a.:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisierungstechniken</li> <li>- Lesetechniken</li> <li>- Präsentationstechniken</li> </ul> </li> <li>▪ Umsetzungsmöglichkeiten im Schulalltag</li> <li>▪ Theorie, Konzepte, Beispiele</li> <li>▪ Projektplanung</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover*	28.10. – 29.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 556
	Lüneburg**	08.11. – 09.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 619
	Oldenburg*	22.09. – 23.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 553
	Osnabrück***	24.09. – 25.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 424
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent/in</b>	Brigitta Franke* Verena Lennartz** Wilhelm Steinkamp***			
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>			

## „SCHUELER“ - Unterrichtsentwicklung in der Praxis

Das Unterstützungsmodell der AKADEMIE Schule & Wirtschaft für die Erarbeitung und Umsetzung eines **SCHU**leigenen Konzeptes zur **Entwicklung** des **LERN**-Lehr-Prozesses  
 - „SCHUELER“ -

### Modul: Fördern und Fordern

<b>Zielgruppe</b>	Interessierte Schulleiter/innen, Steuergruppenmitglieder sowie Lehrkräfte, die ein wirksames und praxisorientiertes schuleigenes Konzept zur Verbesserung des Lehr-Lern-Prozesses an ihrer Schule entwickeln und einführen wollen			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>„SCHUELER“ steht für ein Konzept zur Unterrichtsentwicklung, in dessen Zentrum die Schülerinnen und Schüler mit ihren Möglichkeiten und Potenzialen stehen.</p> <p>Ausgangspunkt des <b>Moduls „Fördern und Fordern“</b> sind die in Ihren Schulen praktizierten Verfahren zur Lerndiagnose. Nach einer Bilanz dieser Instrumentarien lernen Sie die wesentlichen Qualitätskriterien zur Erstellung eigener pädagogischer Diagnoseinstrumente kennen und wenden diese unmittelbar an. Anschließend gilt es, gemeinsame Ziele für nachhaltige Förderung aller Schüler/innen zu erarbeiten um darauf aufbauend kritisch zu prüfen, in welcher Weise Förderangebote (damit sind immer Angebote zu Fördern und Fordern gemeint) im Unterricht (integrativ) und zusätzlich zum Unterricht (additiv) geplant werden können, um erfolgreiches individuelles Lernen der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.</p> <p>Da Förderkonzepte, die gemeinsame Qualitätskriterien erfüllen sollen, im Normalfall von Teams geplant und umgesetzt werden, geht es im Weiteren um die kooperative Lernbegleitung als Bedingung für eine systematische und nachhaltige Förderung. Die Gelingensbedingungen für Fordern und Fördern werden zudem in den Blick genommen, um die Steuerung des Vorhabens von der Planung bis zur Umsetzung eines Förderkonzeptes in der einzelnen Schule erfolgreich leisten zu können.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bestandsaufnahme von lerndiagnostischen Verfahren mit Stärken und Schwächen</li> <li>▪ Pädagogische Diagnostik, u. a.:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung einiger bewährter Diagnoseinstrumente</li> <li>- Methoden zur Erstellung eigener Diagnoseinstrumente</li> </ul> </li> <li>▪ Zielsetzungen für nachhaltiges Fördern und Fordern im Unterricht im Kontext von Leitbild, Schulprogramm und Qualitätsentwicklung</li> <li>▪ Inhalte, Adressaten und Organisationsformen von Förderkonzeptionen</li> <li>▪ Das kooperierende Lehrerteam als wesentliches Steuerungselement systematischer und nachhaltiger Förderung aller Schüler/innen</li> <li>▪ Hemmende und fördernde Bedingungen für die Leistungsfähigkeit eines Förderkonzeptes</li> <li>▪ Der Arbeits- und Maßnahmenplan zur Umsetzung des Förderkonzeptes</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Braunschweig*	16.11. – 17.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 479
	Hannover**	29.11. – 30.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 557
	Lüneburg*	25.08. – 26.08.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 601
	Oldenburg**	09.12. – 10.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 574
	<b>!!! Weitere Termine auf Anfrage !!!</b>			
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Inge Collatz* Brigitta Franke**			
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>			

## „SCHUELER“ - Unterrichtsentwicklung in der Praxis

Das Unterstützungsmodell der AKADEMIE Schule & Wirtschaft für die Erarbeitung und Umsetzung eines **SCHU**leigenen Konzeptes zur **Entwicklung** des **LERN**-Lehr-Prozesses  
 - „SCHUELER“ -

### Modul: Gruppen bilden – Teamkompetenzen anlegen

<b>Zielgruppe</b>	Interessierte Schulleiter/innen, Steuergruppenmitglieder sowie Lehrkräfte, die ein wirksames und praxisorientiertes schuleigenes Konzept zur Verbesserung des Lehr-Lern-Prozesses an ihrer Schule entwickeln und einführen wollen		
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>„SCHUELER“ steht für ein Konzept zur Unterrichtsentwicklung, in dessen Zentrum die Schülerinnen und Schüler mit ihren Möglichkeiten und Potenzialen stehen.</p> <p>Das Kooperative Lernen geht davon aus, dass alle Schüler schneller und qualitativvoller lernen, wenn sie in Gruppen zusammenarbeiten.</p> <p><i>„Unglücklicherweise wissen Menschen nicht instinktiv, wie man erfolgreich mit anderen arbeitet. Einfach Schüler zusammen in eine Gruppe zu stecken und ihnen zu sagen, sie sollen zusammenarbeiten, schafft nicht automatisch Zusammenarbeit.“</i>        (Green/Green: Kooperatives Lernen, 2005)</p> <p>Im <b>Modul „Gruppen bilden - Teamkompetenzen anlegen“</b> wird aufgezeigt, wie es im Schulalltag gelingen kann, die sozialen und kommunikativen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für erfolgreiche Zusammenarbeit im Klassenraum zu schaffen. Auf der Basis grundlegender Theorien werden die elementarsten Inhalte zum Aufbau von Sozial- und Selbstkompetenz vermittelt. In Praxisphasen werden Beispiele für die konkrete Umsetzung im schulischen Alltag vorgestellt, ausprobiert und reflektiert.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modelle zur Teamentwicklung vor dem Hintergrund der speziellen Bedingungen einer Schulklasse</li> <li>▪ Basisbedingungen: Was charakterisiert eine erfolgreiche Gruppe?</li> <li>▪ Zusammensetzung einer Gruppe und Prozess einer Gruppenbildung</li> <li>▪ Aktivitäten, die den ‚Teamgeist‘ fördern</li> <li>▪ Soziale Kompetenzen gezielt trainieren und reflektieren</li> <li>▪ Modifiziertes Lehrerverhalten im Kooperativen Unterricht</li> </ul>		
<b>Ort / Termin</b>	Braunschweig* Hannover** Oldenburg**	Auf Anfrage 17.11.2010 23.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr 09:00 – 17:00 Uhr KTR. H 600 01 558 KTR. OL 600 01 575
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke		
<b>Referentin</b>	Gerhild Werner* Brigitta Franke**		

## Jungenförderung im Blick

Was Jungen so besonders macht und die Arbeit mit Ihnen im Schulalltag zur Herausforderung werden lässt.

**Zielgruppe**

Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte

**Ihr Nutzen**

Die Welt von Jungen und jungen Männern ist eine Welt der Dinge, die es tatkräftig zu erforschen und zu erobern gilt. Doch die Schule und das Bildungssystem verlangen oft von ihnen, dass sie stillsitzen, zuhören, nicht herumzappeln und konzentriert Gedanken aufnehmen sollen. Sie erwarten also das genaue Gegenteil dessen, wozu Hirn und Körper und Hormone Jungen offensichtlich drängen. Nicht ohne Grund sind die große Mehrzahl der Schulverweigerer, Schulabbrecher und Wiederholer Jungen und junge Männer. Sie bleiben „auf dem Standstreifen“ zurück, während Mädchen immer mehr „an Fahrt gewinnen“. Dies bringt Jungen und auch Lehrpersonal in eine schwierige Situation.

Sie erhalten im Seminar eine genaue Analyse der wichtigsten Faktoren und Risiken, mit denen junge Männer vor und während der Adoleszenz konfrontiert sind. Damit eröffnen sich Möglichkeiten für einen veränderten Umgang mit Jungen in der Unterrichtssituation, mit dem Ziel, Entlastung auf „beiden Seiten“ zu schaffen und Jungen (wieder) positive Lernerfolge zu ermöglichen

**Inhalte**

- Warum Jungen so sind, wie sie sind
- Die „innere Welt“ hinter der Oberfläche
- Der männliche Kontext als Ressource
- Leben statt Überleben
- Aktivierung der Belohnungsbahnen

**Ort / Termin**

Göttingen	25.05.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 496
Oldenburg	19.11.2010	10:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 581

**Kosten**

90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke

**Referent**

Albert Krüger

## Effiziente Klassenführung

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Effiziente Klassenführung, „classroom management“, ist ein wesentliches Merkmal von erfolgreichem Unterricht.</p> <p>Wie lassen sich verhaltenswirksame Regeln etablieren und einhalten, wie können Störungen durch Strategien der Aufmerksamkeitslenkung präventiv unterbunden oder undramatisch behoben werden?</p> <p>Probleme bei der Klassenführung sind ein Grund für Frühpensionierung und Burn-out; wie sieht eine Entlastung von Lehrkräften und damit eingehend auch eine Verbesserung von Unterrichtsqualität unter diesem Aspekt aus?</p> <p>In diesem Seminar gibt es praktische Übungen sowie mündliche und schriftliche Informationen.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Professionswissen für Klassenführung</li> <li>▪ Regeln und Rituale</li> <li>▪ Effizienter Umgang mit Störungen</li> <li>▪ Zeitnutzung für Unterricht</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Braunschweig	04.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 500
	Lüneburg	05.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 602
	Oldenburg	05.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 547
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Brigitta Franke			

## Jahrgangsübergreifendes Lernen

### Zielgruppe

Schulleitungen und schulische Führungskräfte, die an der Einführung des Jahrgangsübergreifenden Lernens (JüL) bzw. der Einführung der flexiblen Eingangsstufe interessiert sind

### Ihr Nutzen

Durch das Jahrgangsübergreifende Lernen (JüL) und die damit verbundene Jahrgangsmischung in der Primarstufe wird für die Schülerinnen und Schüler eine natürliche Lernsituation geschaffen, die ihnen aus Familie und aus der ersten Lernzeit im Kindergarten sehr vertraut ist. Sie lernen voneinander und miteinander, sie tauschen sich aus und erhalten die Gelegenheit, sich gegenseitig zu unterstützen. So ergeben sich zahlreiche Lernchancen auch für die Förderung der Sozialkompetenz, da im Zusammenleben und -lernen von Kindern auf unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsständen das Beziehungsgeflecht vielfältiger, lebensechter und natürlicher als im Rahmen der üblichen Jahrgangsstufen ist.

Sie erhalten in diesem Seminar wichtige Tipps und Anregungen, die für ein gelingendes Jahrgangsübergreifendes Lernen unumgänglich sind. Anhand vieler Beispiele und konkreter Praxiserfahrungen werden Sie befähigt, die Möglichkeiten einer erfolgreichen Einführung des Jahrgangsübergreifenden Lernens an Ihrer Schule realistisch einschätzen zu können.

### Inhalte

- Einblicke in das jahrgangsübergreifende Lernen
- Gelingensbedingungen
- Praxisbeispiele (Was hat sich bewährt? Wo waren Stolpersteine?)
- Veränderte Lehrerrolle, veränderte Leistungsrückmeldung
- Praxisbeispiele Offener Unterricht
- Klassenzimmer als Lernraum
- Klärung offener Fragen / Diskussion

### Orte/ Termine

Braunschweig*	28.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 636
Hannover*	21.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 554
Lüneburg**	06.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 603
Oldenburg**	02.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 671
Osnabrück**	05.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 519

### Kosten

90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke

### Referentin

Karola Städing\*  
 Barbara Riebandt\*\*

## Kleine Spiele für den Unterricht

### Ein Methodenseminar für die schulische Praxis

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte allgemein bildender Schulen der Sekundarstufe I			
<b>Ihr Nutzen</b>	Kleine Spiele können an vielen Stellen den Unterricht bereichern. Spielerische Impulse und Instrumente sind sinnvoll zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Verbesserung der Gruppendynamik innerhalb einer Klasse, zwischen zwei inhaltlichen Blöcken, zur Auflockerung angespannter Unterrichtssituationen oder einfach nur zum Spaß haben. Außerdem lernen Schülerinnen und Schüler nach kurzen aktiven und kreativen Pausen besser. In dieser Fortbildung wird den Teilnehmern ein Überblick über kleine (und kurze) Spiele für den Unterricht in der SEK I vermittelt, die natürlich auch im Rahmen der Veranstaltung erprobt werden.			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernspiele</li> <li>• (Stuhl-) Kreisspiele</li> <li>• Tafelspiele</li> <li>• Gruppenspiele</li> <li>• Spiele zur Gruppeneinteilung</li> </ul>			
<b>Ort/ Termin</b>	Hannover	13.01.2011	15:00 – 19:00 Uhr	KTR. H 600 01 559
	Lüneburg	23.11.2010	15:00 – 19:00 Uhr	KTR. LG 600 01 604
	Oldenburg	11.11.2010	14:00 – 18:00 Uhr	KTR. OL 600 01 550
	Osnabrück	11.01.2011	15:00 – 19:00 Uhr	KTR. OS 600 01 506
<b>Kosten</b>	50,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Britta Eilers			

## Methodenkoffer Aufmerksamkeit

### Rituale, Entspannung und Spiele für den Unterricht im Grundschulalltag

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte an Grundschulen			
<b>Ihr Nutzen</b>	Jeden Tag kommen wir als Pädagogen in der Schule in Situationen, in denen die Kinder überdreht, unkonzentriert, zappelig, müde und lustlos sind. In diesen Momenten ist es gut, einen kurzen Break zu machen und etwas ganz Anderes zu tun. So unterstützen Sie die Kinder dabei, sich wieder voll auf den Unterricht zu konzentrieren und auch Ihnen verschafft diese Lernpause etwas Abwechslung. Es wurde eine Auswahl an Gruppenspielen und Übungen zusammengestellt, die keine Vorbereitung benötigen, nicht viel Platz brauchen und wenig Zeit und Material in Anspruch nehmen. Außerdem werden kurze Entspannungseinheiten und Auflockerungen für zwischendurch, sowie Rituale für unterschiedliche Situationen vermittelt, die die Atmosphäre in der Klasse verbessern. Einen „Methodenkoffer“ für die tägliche Arbeit in der Grundschule! In dieser Fortbildung werden Ideen und Aktionen für den Alltag vorgestellt, ausprobiert und ausgewertet. Alle Spiele und Übungen sind in einer Handreichung zum Mitnehmen für die Teilnehmer/innen dokumentiert.			
<b>Inhalte</b>	Konzentrationsfördernde Übungen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entspannungsübungen</li> <li>▪ Rituale</li> <li>▪ Spiele</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Braunschweig	25.01.2011	10:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 528
	Hannover	16.11.2010	10:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 560
	Lüneburg	21.09.2010	10:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 605
	Oldenburg	07.09.2010	10:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 584
	Osnabrück	26.10.2010	10:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 520
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Anette Jung			

## Rhythmisierung von Unterricht

### Studentaktung – Tagesrhythmik – Unterrichtsgestaltung

<b>Zielgruppe</b>	Lehrerinnen und Lehrer sowie Schulen, die statt des gegenwärtigen 45-Minuten-Taktes andere Zeitfenster für ihren Unterricht entwickeln wollen			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p><i>Sie möchten die Unterrichtszeit effektiver gestalten?</i>          Voraussetzung für effektiven Unterricht ist, dass Schülerinnen und Schüler im Rahmen der jeweiligen individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen können. Eine wesentliche Voraussetzung ist eine passende Lernzeit. Die Eigenverantwortliche Schule hat jeder Schule Möglichkeiten eröffnet, sowohl andere Zeiten für die Dauer einer Unterrichtsstunde zu setzen als auch die Verteilung der Fächer bzw. Fachstunden auf Jahrgänge selbst zu bestimmen.          Im Seminar lernen Sie Chancen und Bedingungen neuer Zeittakte und Wege ihrer Umsetzung kennen.</p> <p><i>Sie möchten neue Zeittakte für neue Unterrichtsmethodiken nutzen und dabei über eine Veränderung der Lehrerrolle Arbeitsentlastung erhalten?</i>          Im Rahmen neuer Zeittakte lässt sich Unterricht organisatorisch und methodisch so verändern, dass die Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler stärker gefordert und gefördert wird. Sie erfahren, wie Sie mit einer daraus erwachsenden neuen Lehrerrolle im Unterricht eine deutliche Entlastung gewinnen.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen schulisch organisierten Lernens</li> <li>▪ Konsequenzen für Unterrichtsgestaltung in zeitlicher und organisatorischer Hinsicht</li> <li>▪ Vorstellung von Modellen neuer Studentakte</li> <li>▪ Veränderung von Unterricht in den neuen Studentakten</li> <li>▪ Hinweise zur Diskussion und Umsetzung in Schulen</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Lüneburg	10.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 606
	Oldenburg	07.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 440
	Osnabrück	23.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 426
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent</b>	Karl-Heinz Dirkmann			
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>			

## Erziehungskompetenzen von Lehrkräften stärken- Umgang mit auffälligen Schülerinnen und Schülern in der Grundschule

### Zielgruppe

Lehrkräfte an Grundschulen

### Ihr Nutzen

„Ich habe jeden Tag Montagskinder.“ Diese und ähnliche Aussagen zu Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern sind uns allen gut bekannt. In vielen Schulen macht sich das Gefühl breit, dass bestimmte Verhaltensauffälligkeiten von der Ausnahme zur Regel geworden sind. Woran liegt es, dass Regeln und Absprachen nicht eingehalten werden, Konflikte in der Klasse zunehmend eskalieren und viele Kinder die Autorität der Erwachsenen in Frage stellen? Solange die Auffälligkeiten als Ausnahme in Erscheinung traten, konnten Lehrkräfte damit gut umgehen. In ihrer Häufung bedeutet es aber oftmals, dass ein geregelter Unterricht unmöglich wird.

Das Seminar soll Lösungswege für das alltägliche Handeln von Lehrerinnen und Lehrern in der Grundschule aufzeigen, um einen störungsfreien Unterricht zu gewährleisten. Es werden konkrete Handlungshilfen vermittelt, um einen konstruktiven Elterndialog zu ermöglichen und schulische Konflikte lösbar zu machen. Die Erziehungskompetenz der Teilnehmenden soll insbesondere für das Agieren in Gruppen gestärkt werden.

### Inhalte

- Beziehungen aufbauen und Grenzen setzen – ein Widerspruch in sich?
- Nachhaltige Beziehungsgestaltung als Gewaltprävention in der täglichen Praxis einer Grundschule
- Krisenintervention und Deeskalation in der Praxis
- Konfliktmanagement und Stressreduktion
- Regeln und Rituale für eine gewaltfreie Grundschule
- Umgang mit auffälligen, grenzüberschreitenden Schüler/innen
- Übungen zur nachhaltigen Verbesserung der sozialen Kompetenzen aller am Schulleben beteiligten Menschen
- Übungen zur Verbesserung der Teamarbeit im Kollegium
- Die Rolle der Eltern im Schulleben
- Neurobiologische Erkenntnisse zum erfolgreichen Lernen im Grundschulalter
- Umgang mit neuen Medien in der Grundschulpädagogik

### Ort / Termin

Lüneburg	01.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 607
Oldenburg	29.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 588
Osnabrück	09.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 521

### Kosten

90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke

### Referent

Helmut Dannemann

## Erziehungskompetenzen von Lehrkräften stärken- Gewaltprävention, Antiaggressions- und Coolnesstraining in der Sekundarstufe I

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte der Sekundarstufe I			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Lehrerinnen und Lehrer leiden unter vermehrt auftretenden Verhaltensauffälligkeiten und einer erhöhten Gewaltbereitschaft ihrer Schüler. Solange die Auffälligkeiten als Ausnahme in Erscheinung traten, konnten Lehrkräfte damit gut umgehen. In ihrer Häufung bedeutet es aber oftmals, dass ein geregelter Unterricht unmöglich wird. Doch woran liegt es, dass Regeln und Absprachen nicht eingehalten werden, Konflikte in der Klasse zunehmend eskalieren und viele Schüler die Autorität der Erwachsenen in Frage stellen?</p> <p>Dieses Seminar vermittelt Lösungswege und Grundhaltungen für das alltägliche Handeln von Lehrkräften im Umgang mit auffälligen Schülern, um einen störungsfreien Unterricht und ein harmonisches Schulleben zu gewährleisten. Es werden konkrete Handlungshilfen vermittelt, um einen konstruktiven Dialog mit den Schülern zu ermöglichen und schulische Konflikte lösbar zu machen.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theoretische Basis und Grundhaltungen der konfrontativen Pädagogik</li> <li>▪ Beziehungen aufbauen und Grenzen setzen – ein Widerspruch in sich?</li> <li>▪ Konfliktbewältigung und Gewaltprävention im Team</li> <li>▪ Nachhaltige Beziehungsgestaltung als Gewaltprävention in der täglichen Praxis der Sekundarstufe 1</li> <li>▪ Krisenintervention und Deeskalation in der Praxis</li> <li>▪ Konfliktmanagement und Stressreduktion</li> <li>▪ Regeln und Rituale für eine gewaltfreie Schule</li> <li>▪ Umgang mit auffälligen, grenzüberschreitenden Schüler/innen</li> <li>▪ Übungen zur nachhaltigen Verbesserung der sozialen Kompetenzen aller am Schulleben beteiligten Menschen</li> <li>▪ Übungen zur Verbesserung der Teamarbeit im Kollegium</li> <li>▪ Die Rolle der Eltern im Schulleben</li> <li>▪ Neurobiologische Erkenntnisse zum erfolgreichen Umgang mit Gewalt</li> <li>▪ Umgang mit neuen Medien in der Schule</li> <li>▪ „Verstehen, aber nicht einverstanden sein“: warum es dringend erforderlich ist, jedem Regelverstoß konfrontativ zu begegnen</li> <li>▪ Interkulturelle Aspekte der Gewalt an unseren Schulen</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Lüneburg	23.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 608
	Oldenburg	30.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 589
	Osnabrück	10.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 522
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent</b>	Helmut Dannemann			

## Die Rolle der Schulleitung bei der Entwicklung der Unterrichtsqualität

### Wie kann die Schulleitung die Entwicklung der Unterrichtsqualität fördern?

<b>Zielgruppe</b>	Schulleiterinnen und Schulleiter			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>In der Eigenverantwortlichen Schule haben Schulleiterinnen und Schulleiter eine neue Verantwortung für die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in ihrer Schule. Diese Qualitätsverantwortung bezieht sich auf alle sechs Bereiche des Orientierungsrahmens Schulqualität.</p> <p>In diesem Kurs geht es um die Einflussmöglichkeiten von Schulleitungshandeln auf den Qualitätsbereich 2 „Lehren und Lernen“. Die Kernfrage ist, ob und wie Schulleiterinnen und Schulleiter direkten oder indirekten Einfluss auf die Unterrichtsqualität ihrer Schule haben.</p> <p>Sie erhalten einen kurzen Überblick, was die empirische Forschung über den Zusammenhang von Schulleitung, Schuleffektivität und Unterrichtsentwicklung sagt. Daraus abgeleitet wenden wir uns der Frage zu, welches Schulleitungshandeln und welche Strategien die Unterrichtsentwicklung an der Schule positiv beeinflussen können.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Zusammenhang von Schulleitungshandeln und Unterrichtsqualität</li> <li>▪ Maßnahmen zur Entwicklung der Unterrichtsqualität in der Schule</li> <li>▪ Strategien der Implementierung</li> <li>▪ Umgang mit Widerständen</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover	16.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 561
	Oldenburg	18.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 545
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent</b>	Dr. Bernhard Hauke und Marianne Carstens			

## Gesprächsführung – professionell Handeln in schwierigen Situationen

<b>Zielgruppe</b>	Schulleiterinnen und Schulleiter sowie sonstige schulische Führungskräfte								
<b>Nutzen</b>	<p>Sie müssen in verschiedenen schwierigen Gesprächssituationen handlungssicher sein (z. B. in Konfliktgesprächen). Oft wünschen sich Menschen von Ihnen professionelle Hilfe bei der Lösung ihrer Probleme.</p> <p>In diesem Seminar sollen ein Ablaufmodell zur Strukturierung von Gesprächen sowie verschiedene Nachfragetechniken vorgestellt und erprobt werden, um auf diesem Wege Probleme möglichst zu konkretisieren und dann die Konfliktparteien bzw. die Ratsuchenden bei der Findung ihrer Lösung zu ‚begleiten‘. Eine gesteuerte und kontrollierte Gesprächsführung gibt Ihnen Sicherheit, bietet den Gesprächspartnern Orientierung und dient letztendlich auch der eigenen Zeitersparnis, denn endlose Gespräche machen die Lösung von Problemen nicht unbedingt erfolgreicher. In diesem Seminar arbeiten die Teilnehmer/innen praktisch (in Übungen und Rollenspielen) an ihren Kompetenzen, bekommen durch Input und schriftliches Material direkt verwendbares Handwerkszeug für ihre Schule und können aktuelle Situationen einbringen und sich beraten lassen.</p>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachfragetechniken</li> <li>▪ Ablaufmodell für Gespräche</li> </ul> <p>Die Teilnehmer/innen werden gebeten, Themen für Gespräche als Grundlage für Übungen einzubringen</p>								
<b>Ort /Termin</b>	<table border="0"> <tr> <td>Braunschweig*</td> <td>11.01. – 12.01.2011</td> <td>09:00 – 17:00 Uhr</td> <td>KTR. BS 600 01 486</td> </tr> <tr> <td>Lüneburg**</td> <td>02.11. – 03.11.2010</td> <td>09:00 – 17:00 Uhr</td> <td>KTR. LG 600 01 609</td> </tr> </table>	Braunschweig*	11.01. – 12.01.2011	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 486	Lüneburg**	02.11. – 03.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 609
Braunschweig*	11.01. – 12.01.2011	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 486						
Lüneburg**	02.11. – 03.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 609						
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke								
<b>Referentin</b>	Dr. Tanja Kranz* Astrid Schausten**								
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>								

## Mitarbeiter einschätzen und beurteilen

### Feedback für Mitarbeiter und formale Beurteilungen

<b>Zielgruppe</b>	Schulleiterinnen und Schulleiter		
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Eine der zentralen neuen Aufgaben für die Schulleitung ist die Personalentwicklung. Dabei müssen Lehrkräfte und sonstige Mitarbeiter ein Feedback zu ihrer Leistung erhalten. Das geschieht formlos im Rahmen von Mitarbeitergesprächen und als persönliches Feedback zu Verhalten und Leistung.</p> <p>Daneben gibt es Beurteilungen, die als formaler Akt bei verschiedenen Anlässen (Verbeamtung auf Lebenszeit, zweite Lehrerprüfung, Bewerbung, Beurteilung von Mitarbeitern des Schulträgers, Erstellung von Arbeitszeugnissen für Angestellte etc.) vorgenommen werden müssen.</p> <p>Im ersten Fall geht es um die Gesprächsführung, die eine Atmosphäre der Aufgeschlossenheit und Akzeptanz erzeugen soll, so dass die Gespräche als unterstützend und motivierend angenommen werden.</p> <p>Im zweiten Fall geht es um das rechtssichere Vorgehen und die schriftliche Anfertigung der entsprechenden Beurteilungen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beurteilungen und Feedback im Rahmen der Personalwirtschaft</li> <li>▪ Beteiligung und Aufgaben der Schulleiter/innen</li> <li>▪ Bedürfnisse und Ängste der Mitarbeiter/innen bei Beurteilungen</li> <li>▪ Persönliches Feedback zu Verhalten und Leistung</li> <li>▪ Rückmeldung im Rahmen von Mitarbeitergesprächen</li> <li>▪ Erstellung formaler Beurteilungen/Zeugnisse</li> </ul>		
<b>Ort / Termin</b>	Hannover*	24.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr KTR. H 600 01 562
	Oldenburg**	27.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr KTR. OL 600 01 441
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke		
<b>Referent / in</b>	Dr. Helmut Lungershausen* Marianne Carstens**		
<b>Hinweis:</b>	<p><b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b></p>		

# Schulmanagement

## Organisations- und Planungs-Knowhow für die professionelle Arbeit in der Schulleitung

<b>Zielgruppe</b>	Schulleiterinnen und Schulleiter, Stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter; Koordinatorinnen und Koordinatoren			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>In einer eigenverantwortlichen Schule wachsen die Aufgaben der Schulleitung. Sie als Schulleitungsmitglieder müssen den Gesamtüberblick über alle wesentlichen Entwicklungen behalten. Dazu müssen die aktuellen Instrumente einer effizienten Organisation und Dokumentation eingesetzt werden. Das gilt auch für Hilfsmittel und Tools zur Unterstützung der täglichen Arbeit.</p> <p>In diesem Seminar erhalten Sie das nötige Organisations- und Planungs-Know-how, um innerhalb Ihrer Schulleitung so professionell wie möglich arbeiten zu können.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Checklisten: Aufgaben der Schulleitung, Unterlagen der Schule</li> <li>▪ Prozessgestaltung und Prozessbeschreibungen</li> <li>▪ Dokumentenverwaltung mit Aktenplan</li> <li>▪ Entwicklung strategischer Perspektiven mit dem Masterplan</li> <li>▪ Bürowirtschaftliche Hilfsmittel und Tools</li> </ul>			
<b>Seminarablauf</b>	1. Tag	Arbeitsplatz und Aufgaben der Schulleitung Systematische Sichtung der Unterlagen Unterscheidung Projekt - Prozess Prozesse und Prozessbeschreibungen Umgang mit Dokumenten und Aktenplan		
	2. Tag	Mittelfristige Planung, „Entwicklungslandschaft“ Masterplan Entwicklung eines Masterplans Bürowirtschaftliche Hilfsmittel Nützliche Tools		
<b>Ort / Termin</b>	Hannover	08.12. – 09.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 563
	Oldenburg	01.12. – 02.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 443
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent</b>	Dr. Helmut Lungershausen			
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>			

# Schulmanagement Schulisches Projektmanagement

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen sowie schulische Führungskräfte, die in verantwortlicher Rolle schulinterne Projekte in Auftrag geben			
<b>Ihr Nutzen</b>	Im Rahmen von Schulentwicklung gewinnt die Zusammenarbeit in Form von koordinierten Projekten immer mehr an Bedeutung. Das Seminar vermittelt Ihnen die grundlegenden Methoden und Instrumente des Projektmanagements und beleuchtet interaktive Projektsituationen, so dass Sie in die Lage versetzt werden, Projektziele zu definieren, erfolgreich Projekte in Auftrag zu geben, bei der Abwicklung zu unterstützen, um dadurch den innerschulischen Wandel gestalten zu können.			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übergeordnete Ziele der Schulentwicklung</li> <li>▪ Zielplanung und -definition</li> <li>▪ Die Projektvorbereitung (Projektorganisation innerhalb der Schule; Projektidee; die am Projekt beteiligten Menschen - Rolle von Schulleitung, Steuergruppe, Projektleitung, Gesamtkonferenz)</li> <li>▪ Die Projektplanung (Zielklärung; Lasten- und Pflichtenheft; Struktur-, Netz- und Balkenplan; Ressourcen)</li> <li>▪ Die Projektdurchführung (Steuerung; Controlling; Projektabschluss)</li> <li>▪ Das motivierte Team – interaktive Projektsituationen und die Projektbeteiligung</li> <li>▪ Parallele Bearbeitung eines (gern eigenen) Projekts, um die Instrumente zu erproben</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover	02.11. – 03.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 564
	Oldenburg	16.11. – 17.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 576
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent</b>	Torsten Daseking			

## Schulleiter/in - ein Beruf für mich ? Schulleitung als neue berufliche Herausforderung

<b>Zielgruppe</b>	Ein Kurs für Kolleginnen/Kollegen, die grundsätzlich Interesse an einer Schulleitungstätigkeit haben und sich erst mal näher informieren möchten			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Mit der Einführung der eigenverantwortlichen Schule ist die Leitungsfunktion der Schulleitung deutlich gestärkt worden.          Für einige Kolleginnen und Kollegen ist das eine interessante Herausforderung. Kann ich mir das zutrauen? Soll ich mir das zumuten?          Dieser Kurs bietet Ihnen Informationen über Kompetenzen in verschiedenen Anforderungsbereichen sowie über die Gestaltungsmöglichkeiten und Belastungen des Schulleitungsberufs und hilft Ihnen so, diese Fragen fundierter zu beantworten.          Sie erhalten Unterstützung für Ihren persönlichen Entscheidungsprozess und wertvolle Tipps für das Bewerbungsverfahren. Das aktuelle Bewerbungs- und Auswahlverfahren wird Ihnen vorgestellt.          Auch wenn Sie sich im Anschluss an den Kurs nicht für eine Bewerbung als Schulleiterin/Schulleiter oder Konrektorin/Konrektor entscheiden, nehmen sie wichtige praxisorientierte Hinweise und Informationen für Ihre Arbeit im Schulalltag im Hinblick auf Schulentwicklung / Qualitätsentwicklung mit</p>			
<b>Inhalte</b>	<p>An Beispielen aus der Schulleitungspraxis sollen folgende Themenbereiche bearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgabenfeld der Schulleiterin / des Schulleiters sowie der Stellvertreterin oder des Stellvertreters in der eigenverantwortlichen Schule</li> <li>▪ Schulleitung als pädagogische Führungsaufgabe</li> <li>▪ Leitung von Konferenzen und Dienstbesprechungen</li> <li>▪ Beratung und Beurteilung von Lehrkräften</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit Schulbehörde und Schulträger</li> <li>▪ Umgang mit Belastungen und Konflikten</li> <li>▪ Das Bewerbungs- und Auswahlverfahren</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover	24.08. – 25.08.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 565
	Lüneburg	01.09. – 02.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 610
	Oldenburg	29.09. – 30.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 577
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inklusive Tagungsgetränke			
<b>Referent/in</b>	Marianne Carstens Dr. Bernhard Hauke			

## Schulleitung als neue berufliche Herausforderung

### Kompetenzen und Erwartungen an die Schulleitung

<b>Zielgruppe</b>	Schulische Führungskräfte, Lehrerinnen und Lehrer aus den Bereichen Sek. I und II sowie aus dem Bereich Berufsbildender Schulen		
<b>Ihr Nutzen</b>	Dieses Seminar informiert interessierte Teilnehmer/innen über die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen, die angehende Schulleiter/innen und schulische Funktionsträger mitbringen müssen. Neben den formalen Einstellungskriterien werden in diesem Seminar auch die Erwartungen verdeutlicht, denen sie später ausgesetzt sind. Eine zusätzliche Hilfestellung bietet die Reflexion der eigenen schulischen Rolle und deren künftige Gestaltung. Beweggründe und Hemmnisse können hierbei offen ausgesprochen werden..		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwartungen, denen Schulleitungen /schulische Funktionsträger ausgesetzt sind <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwartungen der Vorgesetzten, der Kolleg/innen, der Eltern, der Schüler/innen</li> <li>- Die eigenen Erwartungen</li> </ul> </li> <li>▪ Umgang mit Erwartungen (allgemein) und mit konkurrierenden Erwartungen</li> <li>▪ Notwendige dienstliche und persönliche Kompetenzen für Schulleitungen / schulische Funktionsträger</li> <li>▪ Führungsqualitäten diagnostizieren, ausbauen, entwickeln und einsetzen</li> <li>▪ Führungsstile und -methoden</li> <li>▪ Führungsaufgaben und Führungsarbeit in der Schule produktiv gestalten</li> </ul>		
<b>Ort / Termin</b>	Hannover	27.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr KTR. H 600 01 566
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in		

## Schulleitung als neue berufliche Herausforderung

### Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Kollegium produktiv gestalten

<b>Zielgruppe</b>	Schulische Führungskräfte, Lehrerinnen und Lehrer aus den Bereichen Sek. I und II sowie aus dem Bereich Berufsbildender Schulen		
<b>Ihr Nutzen</b>	In diesem Seminar erlernen die Teilnehmer/innen gängige Verfahrensweisen, um die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Kollegium zu fördern. Sie gewinnen auf diese Weise wertvolle Handreichungen für Ihren beruflichen Alltag, die es Ihnen ermöglichen, kooperative Austauschbeziehungen zu pflegen und die Zusammenarbeit auf eine effizientere Basis zu stellen. Hierzu werden notwendige Strukturen und Instrumente anhand vom Schulalltag ausgehenden Übungen erprobt und einstudiert		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Motivationsfördernde Strukturen fördern und implementieren <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsam Ziele entwickeln und verfolgen</li> <li>- Bedürfnisse der Kollegen/innen erkennen und sinnvoll einsetzen</li> </ul> </li> <li>▪ Gesprächsführung als zentrales Instrument der Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Argumentationsmethoden und -techniken</li> <li>- Win-Win orientierte Gesprächsführung</li> </ul> </li> <li>▪ Umgang mit Widerständen in der Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widerstände erkennen, einschätzen, bewältigen und nutzen</li> </ul> </li> <li>▪ Aufgaben und Verantwortung richtig delegieren</li> <li>▪ Möglichkeiten der kollegialen Schulleitung</li> </ul>		
<b>Ort / Termin</b>	Hannover	09.11. – 10.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr KTR. H 600 01 567
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inklusive Tagungsgetränke		
<b>Referentin</b>	Claudia Bockholt		
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar als Bestandteil einer dreiteiligen Veranstaltungsserie kann auch von "Quereinsteigern" einzeln gebucht werden.</b>		

## Stellvertretende Schulleiterin und Schulleiter Verwalter und / oder Gestalter?

- Zielgruppe** Dieses Seminar richtet sich an stellvertretende Schulleiter sowie an Schulleiterinnen
- Ihr Nutzen** Als stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter befinden Sie sich in Ihrer speziellen Rolle im Spannungsfeld zwischen Schulleitung und Kollegium.
- Einerseits wird von Ihnen Führungshandeln erwartet, andererseits dominiert im Schulalltag die kollegiale Lehrertätigkeit. Auf dem Hintergrund dieser Rollenambivalenz geht es in diesem Kurs um die Führungsrolle der Schulleitung in der Eigenverantwortlichen Schule und die Auswirkungen auf Ihre Rolle als Stellvertreter/in. In Informations- und Trainingsphasen erhalten Sie Anregungen und Unterstützung für Ihre alltäglichen Aufgaben in der Schulpraxis. Thematische Schwerpunkte sind das Führungsverständnis in der Eigenverantwortlichen Schule, Kommunikation und Gesprächsführung sowie Rolle und Aufgaben im Vertretungs-Ernstfall. Weitere Themen sind die Zusammenarbeit in/mit der Schulleitung und dem Kollegium, der Umgang mit Konflikten sowie der Schulleitung/Stellvertretung in der schulischen Qualitätsentwicklung.
- Inhalte**
- Die neue Rolle der Stellvertretenden Schulleitung in der Eigenverantwortlichen Schule
  - Führung und Kommunikation
  - Gesprächsführung und Gesprächstechniken
  - Der „Ernstfall“ : Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters
  - Die Zusammenarbeit in/mit der Schulleitung und dem Kollegium (Teambildung und Teamentwicklung)
  - Geschäftsverteilungsplan
  - Der Umgang mit Problemen und Konflikten
  - Die Rolle der Schulleitungs-Stellvertretung in der Qualitätsentwicklung
- Ort / Termin**
- |           |                     |                   |                    |
|-----------|---------------------|-------------------|--------------------|
| Lüneburg  | 08.12. – 09.12.2010 | 09:00 – 17:00 Uhr | KTR. LG 600 01 611 |
| Oldenburg | 10.11. – 11.11.2010 | 09:00 – 17:00 Uhr | KTR. OL 600 01 445 |
- Kosten** 175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke
- Referent/in** Marianne Carstens  
 Dr. Bernhard Hauke
- Hinweis** **Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.**

## Rektor/in und Konrektor/in – ein Team! Geschäftsverteilung zwischen Schulleitung und Stellvertretung

<b>Zielgruppe</b>	Dieses Angebot richtet sich an stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter und an Lehrkräfte, die an der Arbeit in einer Funktionsstelle interessiert sind.			
<b>Ihr Nutzen</b>	Für Leitungstandems oder Leitungsteams gilt: Bevor die Arbeit beginnt, müssen die Strukturen und das Selbstverständnis in der Zusammenarbeit geklärt werden. Der Teambegriff muss von allen Teammitgliedern gleich verstanden werden und sie müssen gleiche Inhalte und Bilder mit den verwendeten Begriffen verbinden.  Bei der Aufgabenverteilung in einem Leitungsteam sollten die besonderen Stärken und Talente der Mitglieder berücksichtigt werden.  Gute Kooperationsformen im Leitungsteam und eine klare Aufgabenverteilung haben eine Synergiewirkung, die sich auf das gesamte Kollegium auswirken. Feste Aufgabenbereiche verringern Reibungsverluste und bieten mehr Gestaltungsmöglichkeiten. Vereinbarte Kommunikationsstrukturen sorgen für einen stressfreien Arbeitsablauf und wirken sich positiv auf Arbeitsökonomie und Arbeitszufriedenheit aus. Ein intensiver Erfahrungsaustausch ist Bestandteil des Kurses.			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulleitung als Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führung und Team – Gegensätze?</li> </ul> </li> <li>▪ Teamarbeit als Prinzip der ‚Lernenden Schule‘ <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeit in der Zusammenarbeit</li> </ul> </li> <li>▪ Schulleiter und Konrektor – die Krisenmanager der Schule <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgabenverteilung und Zeitplanung im Team</li> </ul> </li> <li>▪ Erarbeitung eines Geschäftsverteilungsplans</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Lüneburg*	07.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 612
	Oldenburg**	06.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 446
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Anne Sophie Wasner* Anne-Sophie Wasner und Ulrike Karsch**			
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>			

## Hauptberuf Lehrerin / Lehrer – Nebentätigkeit Schulleiterin / Schulleiter Probleme und Chancen der Schulleitung an kleinen Grundschulen

<b>Zielgruppe</b>	Schulleiterinnen / Schulleiter an kleinen Grundschulen ohne Stellvertreter/in			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Mit der Einführung der eigenverantwortlichen Schule sind der Verantwortungsbereich und das Aufgabenfeld von Schulleitung erweitert worden.</p> <p>Wie können die vielfältigen neuen Aufgaben an einer kleinen Grundschule neben der hohen Unterrichtsverpflichtung bewältigt werden? Was bedeutet die Aufgabe der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung für Ihr alltägliches Schulleitungshandeln?</p> <p>Wie lässt sich die kollegiale Lehrertätigkeit mit der weisungsbefugten Schulleitungstätigkeit möglichst konfliktarm und positiv verbinden?</p> <p>In diesem Seminar bieten wir Ihnen Informationen und Trainingsmöglichkeiten, die Sie in Ihrer Schulpraxis bei der Bewältigung dieser Fragen hilfreich unterstützen werden.</p> <p>Außerdem werden Sie Gelegenheit haben, sich mit den anderen Teilnehmerinnen/Teilnehmern über Ihre Erfahrungen auszutauschen. Sie erhalten so viele praxiserprobte Anregungen für Ihren Arbeitsalltag.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zur Führungsrolle in einer kleinen Schule – Führung im Spannungsfeld von persönlicher Nähe und Distanz</li> <li>▪ Delegation von Schulleitungsaufgaben an kleinen Schulen</li> <li>▪ Teamentwicklung und Gremienarbeit in kleinen Systemen</li> <li>▪ Umgang mit Aufgabenüberlastung – Instrumente und Werkzeuge zu einer effektiven Aufgabenbearbeitung</li> <li>▪ Schulprogrammentwicklung und Evaluation</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover	06.10. – 07.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 568
	Lüneburg	14.09. – 15.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 613
	Oldenburg	21.09. + 02.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 447
	Osnabrück	23.11. – 24.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 428
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent/in</b>	Marianne Carstens Dr. Bernhard Hauke			
<b>Hinweis</b>	<p><b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b></p>			

## Tue Gutes und rede darüber

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Schulleiterinnen und Schulleiter

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen, schulische Führungskräfte			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Öffentlichkeitsarbeit ist etwas, mit dem sich Schulen noch viel zu wenig auseinandersetzen. PR ist viel mehr als nur das gelegentliche Versenden einer Pressemitteilung. Eine wirksame Presse- und Medienarbeit muss strategisch geplant und auf hohem fachlichem Niveau durchgeführt werden. Damit ist zum einen die klassische Pressearbeit wie aber auch die Nutzung moderner Medien, wie beispielsweise das Internet gemeint.</p> <p>In diesem Seminar werden Fertigkeiten und Fähigkeiten für eine gute PR-Arbeit vermittelt und es wird praxisorientiert mit Fällen aus dem Teilnehmerkreis gearbeitet.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten und Techniken der PR.</li> <li>▪ Die Teilnehmer erfahren, wie sie die PR-Arbeit in ihren Schulen schnell und wirksam optimieren können.</li> <li>▪ Die Teilnehmer erhalten viele praktische Tipps, vom Abfassen einer Pressemitteilung bis zum erfolgreichen Journalistengespräch.</li> <li>▪ Warum Public Relations? Aufbau, Nutzen und Ziele</li> <li>▪ Die Nachrichtenwertfaktoren: Was eine gute Nachricht ausmacht</li> <li>▪ Die Pressemitteilung: Regeln zum wirksamen Texten</li> <li>▪ Weitere Möglichkeiten der Pressearbeit: Pressekonferenzen etc.</li> <li>▪ PR einmal anders: Vom Tag der offenen Tür über Lobbying bis zum Imagefilm</li> <li>▪ Events als PR-Medium der Zukunft</li> <li>▪ Die interne Kommunikation: Mitarbeiter - eine oft vernachlässigte Zielgruppe</li> <li>▪ Strategische PR-Planung: Nichts dem Zufall überlassen</li> <li>▪ Krisen-PR: gut vorbereitet für schwierige Zeiten</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Oldenburg*	04.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 448
	Osnabrück**	17.09. + 01.10.2010	09:00 – 13:00 Uhr	KTR. OS 600 01 429
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent / in</b>	Dr. Bernhard Hauke* Constanze von Laer**			
<b>Hinweis</b>	<p><b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b></p>			

## Schulverbünde gründen Von der losen Vernetzung zur systematischen Zusammenarbeit

<b>Zielgruppe</b>	Schulleitungen, schulische Führungskräfte, Lehrkräfte			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Grundschulen, Hauptschulen und andere kleine Schulen sind in der Regel kreativ und innovativ. Auf sich gestellt fehlen oft die Ressourcen, um eine systematische, professionell gesteuerte Schulentwicklung betreiben zu können. Das Seminar zeigt auf, wie mehrere Schulen zusammen und systematisch Ideen entwickeln und umsetzen können.</p> <p>Der Rahmen ‚Schulverbund‘ ermöglicht eine gemeinsame Identität und schafft Synergieeffekte in der Bearbeitung der vielfältigen Anforderungen an Schule und Schulleitung. Weitere Vorteile des Schulverbunds sind die höhere Verbindlichkeit und der Imagegewinn der beteiligten Schulen.</p> <p>Das Seminar dient dazu, Interessierten einen Überblick zu verschaffen und Mut zu machen.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulverbünde gründen zur Verbesserung von Schulqualität</li> <li>▪ Rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>▪ Zusammensetzung von Schulverbänden</li> <li>▪ Verfahren zur Bildung eines Schulverbundes</li> <li>▪ Zusammensetzung, Vorteile und Nachteile von Schulverbänden</li> <li>▪ Beispiele aus der Praxis</li> <li>▪ Ideensammlung zur Gestaltung</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Lüneburg	13.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR.LG 600 01 614
	Oldenburg	06.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 580
	Osnabrück	25.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 523
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent</b>	Ufke Janssen			

## Verwaltungsmanagement in der Eigenverantwortlichen Schule für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen

**Informationsveranstaltung zur Personal- und Budgetverwaltung sowie Übertragung erweiterter Entscheidungsbefugnisse**

<b>Zielgruppe</b>	Schulleiter/innen von Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen			
<b>Ihr Nutzen</b>	Gegenstand der Veranstaltung sind u. a. Fragen der Haushaltsplanung und der Rechenschaftslegung im Zusammenhang mit dem Schulvorstand sowie Fragen der Personalentwicklung und der Personalkostenbudgetierung. Als schulische Führungskraft lernen Sie zudem die Spielräume kennen, die Ihnen eingeräumt werden können. Nach dem Besuch des Seminars wissen Sie, welche Vorbereitung in der Schule sinnvoll ist und kennen die notwendigen Entscheidungswege. Dadurch sind Sie in der Lage, die notwendigen Gremienbeschlüsse treffen zu lassen.			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulrechtliche Grundlagen der Eigenverantwortlichkeit, insbesondere             <ul style="list-style-type: none"> <li>- des Qualitätsmanagements</li> <li>- der neuen Entscheidungsstruktur in der Schule</li> <li>- der Rolle der Schulleiterin u. des Schulleiters im Veränderungsprozess</li> <li>- der Delegation von Schulleitungsaufgaben innerhalb der Schule</li> <li>- Zielvereinbarungen und Rechenschaftslegung</li> <li>- Verhältnis zur Schulaufsicht</li> </ul> </li> <li>▪ Budget- und Haushaltsrecht, insbesondere             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalkostenbudget, Ganztagsbudget, Kommunale Haushalte</li> <li>- Planung und Rechenschaftslegung im Schulvorstand</li> <li>- Ressourcenmanagement und Haushaltsüberwachung</li> </ul> </li> <li>▪ Personalentwicklung, insbesondere             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalplanung</li> <li>- Personalentwicklungskonzepte</li> <li>- Personalqualifizierung und -pflege</li> <li>- Mitarbeitergespräch</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Oldenburg	15.11. – 16.11.2010	10:00 – 18:00 Uhr	KTR. OL 600 01 450
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referenten</b>	Peter Bräth Bernd Henkel			
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>			

## **Verwaltungsmanagement in der Eigenverantwortlichen Schule für IGS'en, KGS'en, Gymnasien und BBS'en** **Informationsveranstaltung zur Personal- und Budgetverwaltung sowie Übertragung erweiterter Entscheidungsbefugnisse**

<b>Zielgruppe</b>	Schulleiter/innen von Integrierten Gesamtschulen, Gymnasien und Berufsbildenden Schulen			
<b>Ihr Nutzen</b>	Gegenstand der Veranstaltung sind u.a. Fragen der Haushaltsplanung und der Rechenschaftslegung im Zusammenhang mit dem Schulvorstand sowie Fragen der Personalentwicklung und der Personalkostenbudgetierung. Als schulische Führungskraft lernen Sie zudem die Spielräume kennen, die Ihnen eingeräumt werden können. Nach dem Besuch des Seminars wissen Sie, welche Vorbereitung in der Schule sinnvoll ist und kennen die notwendigen Entscheidungswege. Dadurch sind Sie in der Lage, die notwendigen Gremienbeschlüsse treffen zu lassen			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulrechtliche Grundlagen der Eigenverantwortlichkeit, insbesondere             <ul style="list-style-type: none"> <li>- des Qualitätsmanagements</li> <li>- der neuen Entscheidungsstruktur in der Schule</li> <li>- der Rolle der Schulleiterin u. des Schulleiters im Veränderungsprozess</li> <li>- der Delegation von Schulleitungsaufgaben innerhalb der Schule</li> <li>- Zielvereinbarungen und Rechenschaftslegung</li> <li>- Verhältnis zur Schulaufsicht</li> </ul> </li> <li>▪ Budget- und Haushaltsrecht, insbesondere             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalkostenbudget, Ganztagsbudget, Kommunale Haushalte</li> <li>- Planung und Rechenschaftslegung im Schulvorstand</li> <li>- Ressourcenmanagement und Haushaltsüberwachung</li> </ul> </li> <li>▪ Personalentwicklung, insbesondere             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalplanung</li> <li>- Personalentwicklungskonzepte</li> <li>- Personalqualifizierung und -pflege</li> <li>- Mitarbeitergespräch</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Ort /Termin</b>	Oldenburg	26.11.2010	10:00 – 18:00 Uhr	KTR. OL 600 01 449
		27.11.2010	09:00 – 16:00 Uhr	
<b>Kosten</b>	175,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referenten</b>	Peter Bräth Bernd Henkel			
<b>Hinweis</b>	<b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b>			

## Schule und Recht - Handlungssicherheit in Rechtsfragen Informationsveranstaltung für die Schulleitungen

### Zielgruppe

Schulleiterinnen und Schulleiter aller Schulformen

### Ihr Nutzen

Durch die Einführung der Eigenverantwortlichen Schulen sind auf die Schulleitungen neue und verantwortungsvolle Aufgaben hinzugekommen. Für eine sachgerechte Aufgabenerledigung sind zunehmend Rechtskenntnisse erforderlich.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Erklärung von Grundbegriffen und die Erläuterung von Grundstrukturen des Rechts. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird anhand praktischer Fälle aus dem schulischen Leben der Umgang mit rechtlichen Normen und Rechtsbegriffen vermittelt. Dadurch wird ihre Entscheidungsfähigkeit geschult und die Sicherheit im Umgang mit dem Recht erhöht

### Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Verwaltungsrecht
  - Grundsätze des Verwaltungshandelns
  - Handlungsformen der Verwaltung (insbesondere Verwaltungsakt und Allgemeinverfügung)
- Dienstrecht
  - Beamtenrecht, Tarifrecht
  - Vorgesetzter, Dienstvorgesetzter
  - Weisungsgebundenheit
  - Amtshaftung
- Schulrecht
  - Schulpflicht
  - Personensorgeberechtigung
  - Aufsichtspflicht, Hausrecht
  - Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen
  - Wirtschaftliche Betätigung in Schulen, Werbung und Sponsoring

### Ort / Termin

Braunschweig	15.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 529
Hannover	22.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 569
Lüneburg	29.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 615
Oldenburg	08.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 579
Osnabrück	01.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 524

### Kosten

90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke

### Referent

Gerald Nolte

## Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung der Schule

### Was bedeutet das für mich als Schulleiter/in?

**Zielgruppe** Schulleiterinnen und Schulleiter von Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen, die nach § 43 des Niedersächsischen Schulgesetzes für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung ihrer Schule die Gesamtverantwortung tragen.

**Ihr Nutzen** Es werden die folgenden Fragen praxisnah geklärt:  
Was bedeutet diese Verantwortung für mich? Was muss ich tun, um ihr gerecht zu werden? Gibt es eine Struktur oder ein Konzept für schulische Qualität? Welche Bausteine/Elemente gehören zum Qualitätskonzept? Womit beginne ich den Qualitätsprozess? Wie erstelle ich ein Qualitätskonzept? Wie vermeide ich eine Überbeanspruchung bei mir und im Kollegium? Einige Bausteine liegen bei den meisten Schulen vor. Es geht darum, ein Konzept zu entwickeln, so dass diese Bausteine eingepasst und zu einem Qualitätskonzept weiterentwickelt werden können.

- Inhalte**
- Das Bauwerk der Qualitätsentwicklung in der Eigenverantwortlichen Schule
    - Rechtliche Grundlagen
    - Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
    - Unterrichtsentwicklung, Organisationsentwicklung, Personalentwicklung
    - Qualitätsmanagementsysteme für kleinere Schulen
    - Evaluation und Selbstevaluation
    - Befragungen
    - Schulprogramm

<b>Ort / Termin</b>	Braunschweig	16.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 527
	Hannover	27.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 570
	Oldenburg	14.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 452

**Kosten** 90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke

**Referent** Dr. Helmut Lungershausen

**Hinweis** **Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.**

## Führungskraft oder Fachfunktion? Funktion und Rolle der „mittleren Ebene“ in der Schule

<b>Zielgruppe</b>	Fachobleute bzw. Fachgruppenbetreuer, Jahrgangsstufenleiter, didaktische Leiter und Träger ähnlicher Funktionen.			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Durch die Einführung der Eigenverantwortlichen Schule haben sich die Aufgaben und Verantwortlichkeiten verschoben. Die Schule hat Aufgaben der Schulbehörde übernommen, dies führt innerhalb der Schule zur Neustrukturierung von Kompetenzen. Welche Rolle kommt dabei der „mittleren Ebene“ zu? Sind die Träger entsprechender Funktionen Führungskräfte der Schule und gehören sie damit zum erweiterten Kreis der Schulleitung? Sind sie weiterhin „einfache Kolleginnen oder Kollegen“, die nur zusätzlich mit einer Fachaufgabe betraut sind? Oder hängen sie in einer Art Zwitterstellung dazwischen?</p> <p>Diese Fragen sollen geklärt werden, wobei die Anforderungen und das Selbstverständnis abgeglichen werden.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben- und Verantwortungsstruktur in der Eigenverantwortlichen Schule</li> <li>▪ Rechtliche Grundlagen</li> <li>▪ Aufgabenverständnis und Selbstbild</li> <li>▪ Eigene Interessen und Probleme mit dem/im Kollegium</li> <li>▪ Selbstreflexion und Rollenklärung</li> <li>▪ Ansätze einer Rollenstrategie</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover	10.11.2010	09:00- 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 571
	Oldenburg	04.11.2010	09:00- 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 451
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent</b>	Dr. Helmut Lungershausen			
<b>Hinweis</b>	<p><b>Dieses Seminar wird auch vom Schulleitungsverband Niedersachsen e.V. (SLVN) besonders empfohlen. Mitglieder erhalten auf Antrag beim SLVN nach dem Seminar einen Zuschuss von 30,00 €.</b></p>			

## Auftreten und Kommunikation

### Benehmen ist keine Glücksache!

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte; sozialpädagogische Fachkräfte			
<b>Ausgangslage</b>	Gute Umgangsformen der Jugendlichen werden im privaten und beruflichen Umgang zunehmend geschätzt und sie erleichtern jungen Menschen den Weg in die Zukunft. Viele Unternehmen stehen vor dem Problem, dass Schulabgängern oft die Kenntnis der einfachsten Regeln des Zusammenlebens fehlt. Angemessenes Auftreten und Benehmen sind aber das A & O bei Vorstellungsgesprächen und im beruflichen Miteinander.			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Im Zentrum des Seminars stehen Hilfestellungen und praxisorientierte Übungen, die den Schülerinnen und Schülern bei der Kontaktaufnahme zu potentiellen Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben hilfreich sind.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, dass Sie Ihren Schüler anschaulich vermitteln können, wie sie durch vernünftiges Auftreten, einen guten Sprachgebrauch, interessierte Fragen, angemessene Kleidung, ihren Tag am Arbeitsplatz leichter gestalten und im Vorstellungsgespräch punkten können. Darüber hinaus erlernen Sie einfache kleine Hilfsmittel der „nonverbalen Kommunikation“ mit denen ihre Schüler gegenüber Ausbildungsbetreuern und Chefs einen guten Eindruck machen.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SWOT-Analyse: Stärken- und Schwächenprofil</li> <li>▪ Regeln der Kommunikation</li> <li>▪ Non Verbale Kommunikation</li> <li>▪ Vom Problem zur Lösungsorientierung: „Ich schaff's!“ nach Ben Fuhrmann</li> <li>▪ Wege aus der Sackgasse und Interventionen</li> <li>▪ Übungen zum Sozialtraining</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Oldenburg*	20.09.2010	14:00 – 18:00 Uhr	KTR. OL 600 01 539
	Osnabrück**	13.09.2010	15:00 – 19:00 Uhr	KTR. OS 600 01 502.
<b>Kosten</b>	40,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Astrid Schausten* Constanze von Laer**			

## Workshop Berufsorientierung

### Ein Methodenseminar für die schulische Praxis

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte an allgemein bildenden Schulen			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>An allgemein bildenden Schulen rückt die Berufsorientierung weiter in den Vordergrund und muss neben fachlichen Inhalten in den schulischen Unterricht integriert werden. Vielfach werden Lehrkräfte hierbei mit Themen konfrontiert, die bisher wenig Platz in den Ausbildungsplänen hatten.</p> <p>Der Workshop Berufsorientierung verschafft Ihnen einen Einblick in bewährte Methoden und Maßnahmen in der Arbeits- und Berufsorientierung und kann zu einer Entlastung Ihrer Unterrichtsplanung beitragen.</p> <p>Es werden Beispiele aus folgenden Bereichen aufgezeigt und natürlich auch praktisch erprobt:          Interessenfindung und Berufswahl, Stärken- und Schwächenprofile, Soziale Kompetenz als Ausbildungskriterium, Dokumentation im Berufswahlprozess, das Internet in der Berufsorientierung.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Testverfahren zur Interessenfindung</li> <li>▪ Entwicklung von Stärken- und Schwächenprofilen</li> <li>▪ Dokumentationsmedien im Berufswahlprozess</li> <li>▪ Das Internet zur Unterstützung der Berufswahl und Stellenakquise</li> <li>▪ Übungen zur Sichtung und Entwicklung sozialer Kompetenz</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover*	29.09.2010	10:00 – 18:00 Uhr	KTR. H 600 01 572
	Lüneburg**	08.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 616
	Osnabrück***	04.10.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 503
<b>Kosten</b>	70,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referent/in</b>	Bernd Stasch* Eike Reinfelder** Karina Tapken***			

## Berufsorientierung an Gymnasien Eine notwendige Ergänzung des schulischen Profils

- Zielgruppe** Lehrkräfte an Gymnasien
- Ihr Nutzen** Berufsorientierung ist für Gymnasien ein immer wichtiger werdender Arbeitsschwerpunkt. Großveranstaltungen wie z. B. Berufswahlmessen helfen dabei nur bedingt weiter. Denn der Adressatenkreis verlangt wegen seiner Heterogenität – vom Schulabgänger nach der SEK I bis zum angehenden Studierenden – gezielte Unterstützungsangebote.
- In diesem Seminar wird das „weite Feld“ der Berufsorientierung inhaltlich eingegrenzt. Es werden Instrumente vorgestellt, mit denen die berufliche Orientierung sowohl in akademischen als auch in nicht akademischen Berufsfeldern unterstützt werden kann. Wichtig ist dabei, dass berufsorientierende Aktivitäten, die die Schüler nachhaltig in Ihrer Berufswegplanung begleiten sollen, keine „exotischen“ Veranstaltungen in zeitlichen Randlagen sind, sondern in die schulische Praxis integriert werden müssen.
- Inhalte**
- Nachhaltige Studien- und Berufsorientierung an Gymnasien
  - Berufsorientierung an schulischen und außerschulischen Lernorten
  - Kooperationen mit Unternehmen und Hochschulen
  - Bildung von Netzwerken
  - Unterstützungsangebote für Eltern
  - Internet und Berufsorientierung
  - Berufsorientierung im schulischen Alltag
- Ort / Termin**
- |           |            |                   |                    |
|-----------|------------|-------------------|--------------------|
| Oldenburg | 28.10.2010 | 14:00 – 18:00 Uhr | KTR. OL 600 01 540 |
| Osnabrück | 08.11.2010 | 09:00 – 13:00 Uhr | KTR. OS 600 01 503 |
- Kosten** 40,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke
- Referentin** Corinna Brenke

## Potenzialanalyse an Schulen

### Verfahren zur Kompetenzfeststellung bei Schülerinnen und Schülern

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte aller Schulformen, insbesondere der SEK I; sozialpädagogische Fachkräfte			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Mit den neuen Erlassen zur Arbeit in Hauptschule und Realschule gewinnt die Berufsorientierung an unseren Schulen weiter an Bedeutung. Es wird zunehmend erforderlich, die verschiedenen Maßnahmen am Übergang Schule-Beruf auf eine verlässliche, am Schüler orientierte Grundlage zu stellen. Durch den Einsatz von Verfahren zur Kompetenzfeststellung kann dies gelingen. Mit derartigen Verfahren können u. a. die kognitiven und motorischen Fähigkeiten und Ressourcen von Schülerinnen und Schülern ermittelt werden. In der Folge lassen sich gezielte individuelle Handlungs- und Förderpläne erarbeiten, die einen nachhaltigen Prozess zur Berufsorientierung initiieren können.</p> <p>Sie lernen als Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars die Inhalte und Instrumente verschiedener Verfahren kennen. Eine Kombination aus Selbsterprobung, Beobachtung und theoretischem Input soll Ihnen einen Einblick in die Struktur und den Aufbau von Verfahren zur Kompetenzfeststellung vermitteln.</p> <p>Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Einführungsveranstaltung zum Themenfeld „Potenzialanalysen“ und nicht um eine abgeschlossene Ausbildung in einem Verfahren.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Geschichte des „Potential Assessment“</li> <li>▪ Einsatzbereiche in Wirtschaft und in Schule</li> <li>▪ Zielsetzungen von Kompetenzfeststellungen</li> <li>▪ Zielgruppen und Anforderungsprofile</li> <li>▪ Wesentliche Merkmale und Instrumente</li> <li>▪ Grenzen und Möglichkeiten objektiver Beobachtung</li> <li>▪ Erprobung von Testsequenzen und deren Auswertung</li> <li>▪ Interpretation und der Umgang mit den Testergebnissen</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Hannover*	24.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. H 600 01 573
	Lüneburg*	10.09.2010	09:30 – 17:00 Uhr	KTR. LG 600 01 617
	Oldenburg**	01.09.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OL 600 01 582
	Osnabrück *	03.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. OS 600 01 505
<b>Kosten</b>	70,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Iris Labinsky* Claudia Hashmi und Simone Jankowski**			
<b>Hinweis</b>	<b><i>! Dieses Seminar empfehlen wir ganz besonders auch als Inhouse-Veranstaltung !</i></b>			

# Schulsozialarbeit

## Qualifizierungskurs Schulsozialarbeit

### Sozialarbeit im Schulentwicklungsprozess

<b>Zielgruppe</b>	Sozialpädagogische Fachkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Schulsozialarbeit kann mehr!</p> <p>Als systemintegrierter Ansatz an Niedersächsischen Schulen unterscheidet sich Schulsozialarbeit von punktuellen und additiv ausgerichteten sozialpädagogischen Angeboten dadurch, dass sie auf Dauer angelegt ist und nachhaltig in schulischen Systemen wirken will. Schulsozialarbeit nach diesem Verständnis muss die aktuellen strukturellen Bedingungen der Bildungsinstitution Schule kennen und reflektieren können.</p> <p>Um diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen sich die Akteure der Schulsozialarbeit intensiv auseinandersetzen u. a. mit Schulentwicklungsprozessen, Qualitätssicherung, schulischer Gremienarbeit und Schulprogrammentwicklung. Die Kenntnis der Anforderungen an Schule und der verschiedenen Umsetzungsstrategien ist eine Voraussetzung dafür, dass Schulsozialarbeiter/innen als „Teil von Schule“ verstanden werden und eine selbstbewusste Identität entwickeln können.</p> <p>Das Seminar vermittelt einen Einblick in die aktuelle Entwicklung an unseren Schulen und leistet einen Beitrag, Schulsozialarbeit als Qualitätsmerkmal von Schule zu etablieren.</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Systematische Schulentwicklung</li> <li>▪ Schulsozialarbeit im Orientierungsrahmen Schulqualität</li> <li>▪ Gremienarbeit in Schule</li> <li>▪ Unique selling propositions (USP)</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Braunschweig	26.08.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 497
	Oldenburg	30.08.2010	10:00 – 18:00 Uhr	KTR. OL 600 01 585
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Dr. Tanja Kranz			

# Schulsozialarbeit

## Qualifizierungskurs Schulsozialarbeit Zeit- und Ressourcenmanagement

<b>Zielgruppe</b>	Sozialpädagogische Fachkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen		
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Die Schulsozialarbeit als eigenständige Profession gewinnt zunehmend an Bedeutung und Gewicht. Das hat aber auch zur Folge, dass sozialpädagogische Fachkräfte in den Schulen verstärkt unter Erwartungs- und Leistungsdruck stehen. Es steigen die Ansprüche, einerseits aus dem Selbstverständnis (der Fachkräfte) heraus und andererseits von außen herangetragen durch Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern etc. Das Einzelkämpfertum in der Schulsozialarbeit und ihre programmatische Vielfalt erschweren zusätzlich die tägliche Arbeit.</p> <p>Wer als Schulsozialarbeiter/in heute nicht in der Lage ist, die eigenen Ressourcen kritisch zu prüfen und konsequent ökonomisch einzusetzen, der/die riskiert neben Arbeitszufriedenheit und Arbeitserfolg auf Dauer auch die eigene Gesundheit. Wer hingegen seine Energie zielgerichtet einsetzt, der/die fördert neben der Ergebnisqualität auch die eigene Zufriedenheit und dient einer Professionalisierung der Sozialen Arbeit an Schule.</p> <p>Ausgehend von einer Reflexion des individuellen Zeit- und Ressourcenmanagements wird in diesem Seminar nach Ansatzpunkten für eine „gesunde“ Strukturierung der schulischen Sozialarbeit gesucht.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitmanagement in der Schulsozialarbeit</li> <li>▪ Wie organisiere ich mein Arbeitsumfeld?</li> <li>▪ Delegieren lernen und Prioritäten setzen</li> <li>▪ Welche Hilfsmittel und Methoden sind für mich sinnvoll?</li> <li>▪ Wie berücksichtige ich hierbei meine persönlichen Arbeitsgewohnheiten?</li> </ul>		
<b>Ort / Termin</b>	Braunschweig	05.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr KTR. BS 600 01 488
	Oldenburg	16.09.2010	10:00 – 18:00 Uhr KTR. OL 600 01 586
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke		
<b>Referentin</b>	Dr. Tanja Kranz		

## Qualifizierungskurs Schulsozialarbeit

### „Hallo hier bin ich!“ – Public Relations in der Sozialen Arbeit

<b>Zielgruppe</b>	Sozialpädagogische Fachkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen			
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Schulsozialarbeiter/innen leisten an vielen Schulstandorten ausgezeichnete Arbeit und sind mit ihren vielfältigen Angeboten aus dem System Schule nicht mehr wegzudenken. Was hingegen fehlt ist eine ausdrucksstarke Selbstdarstellung, die dem Wert und der zunehmenden Bedeutung der Sozialen Arbeit am Standort Schule entspricht. Öffentlichkeitsarbeit in der Schulsozialarbeit und der gezielte Einsatz von Medien zur eigenen Imagepflege sind Randerscheinungen und wenig präsent. Dabei lohnt es sich, Werbung zu machen für die eigene Sache: um Kooperationspartner zu gewinnen und zu binden, um den Wert der sozialpädagogischen Arbeit publikumswirksam zu präsentieren und zu vermarkten und auf diesem Wege dauerhaft zu sichern.</p> <p>Die Schulsozialarbeit hat allen Grund, selbstbewusst aufzutreten und zu wirken. Schule und Träger werden es ebenfalls danken!</p>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Profilbildung in der Schulsozialarbeit</li> <li>▪ Das 1 x 1 von Öffentlichkeitsarbeit und Werbung</li> <li>▪ Medieneinsatz zur öffentlichen Präsenz</li> <li>▪ Entwurf einer PR-Strategie zur Imagepflege</li> </ul>			
<b>Ort / Termin</b>	Braunschweig	10.12.2010	09:00 – 17:00 Uhr	KTR. BS 600 01 489
	Oldenburg	17.09.2010	10:00 – 18:00 Uhr	KTR. OL 600 01 587
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke			
<b>Referentin</b>	Dr. Tanja Kranz			

## Qualifizierungskurs Schulsozialarbeit

### „Planen mit Methode“: Qualität in der Schulsozialarbeit durch Konzeptentwicklung, Qualitätsstandards und Evaluation

<b>Zielgruppe</b>	Sozialpädagogische Fachkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen		
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Qualitätsstandards und Verfahren der (Selbst-) Evaluierung haben sich in den zurückliegenden Jahren zu selbstverständlichen Instrumenten einer an Nachhaltigkeit orientierten Sozialen Arbeit entwickelt. Auch für die Schulsozialarbeit sind diese Verfahren längst brauchbar übertragen worden und finden in den Alltag Einzug. Qualitätsstandards der Schulsozialarbeit wurden auf unterschiedlichen Ebenen definiert. Allerdings stellt sich stets aufs Neue die zentrale Frage, wie diese Instrumente und Standards auf die Bedingungen einer lokalen Bildungslandschaft "übersetzt", den speziellen schulischen Rahmen übertragen und in der Kooperation mit unterschiedlichen Akteuren (z. B. aus dem Bereich der Zivilgesellschaft, d. h. Vereine, Verbände und Initiativen) angepasst werden können. Auch ist zu bestimmen, wie dies in Prozesse der (Selbst-) Evaluierung übertragen werden kann. Beides setzt systematische Konzeptentwicklung (und -fortschreibung) voraus.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen in eine sozialräumlich orientierte Konzeptentwicklung und führt in konkrete Anwendungsschritte ein. Ausgehend von einer Reflexion des individuellen Zeit- und Ressourcenmanagements wird in diesem Seminar nach Ansatzpunkten für eine „gesunde“ Strukturierung der schulischen Sozialarbeit gesucht.</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitätsstandards in der Schulsozialarbeit</li> <li>▪ Bausteine einer sozialräumlichen orientierten Konzeptentwicklung</li> <li>▪ Schritte zur partizipativen Planungsverfahren</li> <li>▪ Dokumentationsverfahren</li> <li>▪ Elemente der (Selbst-) Evaluierung</li> </ul>		
<b>Ort / Termin</b>	Braunschweig	22.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr KTR. BS 600 01 621
	Osnabrück	29.11.2010	09:00 – 17:00 Uhr KTR. OS 600 01 525
<b>Kosten</b>	90,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke		
<b>Referent</b>	Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt		

## „Und was macht eigentlich der Vorstand?“ Das Unternehmensplanspiel INVESTOR

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte an Gymnasien und Gesamtschulen, Realschulen, Hauptschulen
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Sie suchen nach Möglichkeiten, Ihren Schülern ökonomische Bildung auch außerhalb von Praktika "live" zu vermitteln? Sie möchten Ihren Wirtschaftsunterricht handlungsorientiert ergänzen? Sie möchten Ihren Schülerinnen und Schülern ein einzigartiges Lernerlebnis ermöglichen?</p> <p>Dann schlüpfen Sie doch einmal in die Rolle der Vorstandsmitglieds einer Aktiengesellschaft und lernen dabei das PC-gestützte Unternehmensplanspiel „INVESTOR“ kennen. Im Seminar erleben Sie sowohl die Schüler- als auch die Planspielleiterperspektive. Zum Schluss wird geklärt, wie sich Investor-Planspiel auch an Ihrer Schule realisieren lassen.</p> <p>Daneben erhalten Sie praktische Tipps und Hinweise auf Materialien für den Unterricht in den Fächern Wirtschaft sowie Politik-Wirtschaft bis zur Klasse 9.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Unternehmensplanspiel INVESTOR</li> <li>▪ Planung und kalkulatorische Erfassung von vier Geschäftsperioden</li> <li>▪ EDV-gestützte Auswertung der Spielperioden</li> <li>▪ Analyse von Geschäftsberichten</li> <li>▪ Vorbereitung und Begleitung von Investor-Schülerinnen und -Schülern</li> <li>▪ Inhaltliche und methodische Einbindung des Investor-Planspiels in den Unterricht</li> <li>▪ Organisation und Durchführung von Investor-Planspielen</li> <li>▪ Hinweise auf Materialien für den Unterricht in den Fächern Wirtschaft sowie Politik-Wirtschaft bis zur Klasse 9</li> </ul>
<b>Ort / Termin</b>	Oldenburg                      13.12.2010                      09:00 – 17:00 Uhr                      KTR. OL 600 01 541
<b>Kosten</b>	50,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke
<b>Referent</b>	Thomas Kühn

## „Wirtschaft live“:

### Management Information Game (MIG)

#### Nachhaltige ökonomische Bildung an außerschulischen Lernorten

<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte der Sekundarstufe II (Gymnasien, Gesamtschulen, berufsbildende Schulen)
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Sie möchten in Ihrem Wirtschaftsunterricht mehr handlungsorientierte Lernphasen integrieren? Sie möchten die Dynamik nutzen, die für den Lernprozess entsteht, wenn Ihre Schülerinnen und Schüler für eine Woche vom Lernort Schule in den Lernort Betrieb wechseln und dabei in die Rolle der Unternehmensführung schlüpfen? Sie möchten Ihren Schülerinnen und Schülern ein einzigartiges Lernerlebnis ermöglichen?</p> <p>Dann lernen Sie doch das PC-gestützte Unternehmensplanspiel „MIG“ zunächst einmal aus der Perspektive von Schülerinnen und Schülern kennen. Im Anschluss an die Spieleinführung und die Planung eines Geschäftsjahres, die Sie selbst in gestalten, nehmen Sie in der Auswertungsphase die Sicht des Planspielleiters ein. Zum Schluss wird die Frage geklärt, wie sich auch für Ihre Schule MIG-Planspiele realisieren lassen.</p> <p>Selbstverständlich gehören praktische Tipps und Hinweise auf Materialien für den Wirtschaftsunterricht zum Seminar.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Unternehmensplanspiel MIG</li> <li>▪ Strategische und operative Planung eines Geschäftsjahres</li> <li>▪ EDV-gestützte Auswertung des Geschäftsjahres</li> <li>▪ Analyse der Geschäftsberichte</li> <li>▪ Vorbereitung und Begleitung von MIG-Schülerinnen und -Schülern</li> <li>▪ Inhaltliche und methodische Einbindung des MIG-Planspiels in den Unterricht</li> <li>▪ Organisation und Durchführung von MIG-Planspielen</li> <li>▪ Hinweise auf Materialien für den Wirtschaftsunterricht</li> </ul>
<b>Ort / Termin</b>	Oldenburg                      16.12.2010                      09:00 – 17:00 Uhr                      KTR. OL 600 01 542
<b>Kosten</b>	50,00 € / Teilnehmer/in inkl. Tagungsgetränke
<b>Referent</b>	Thomas Kühn

# Anmeldung

bis spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn

Bildungswerk der  
Niedersächsischen Wirtschaft  
gemeinnützige GmbH  
Frau Kampe  
Höfstraße 19 – 21  
30163 Hannover

**Fax: 0511 96167-60**  
**E-Mail: akademie@bnw.de**

**Rechnungsempfänger**

Schule

privat

**Kurs:**

---

**KTR.**

---

**Datum:**

---

**Schule:**

---

**Frau/Herr  
(Name/Vorname):**

---

**Schulanschrift:**

---

**PLZ / Ort:**

---

**Schulfax:**

---

**Telefon dienstl.:**

---

**Telefon privat:**

---

**E-Mail:**

---

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Schulstempel

## Geschäftsbedingungen der AKADEMIE Schule & Wirtschaft

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen gelten gleichermaßen für Teilnehmer sowie anmeldende Organisationen.

### Anmeldung

Die Anmeldung zu Seminaren kann schriftlich per Brief oder Fax mit Anmeldebogen, online oder telefonisch beim Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH (nachfolgend BNW) vorgenommen werden. Mit Zugang der Bestätigung durch das BNW kommt der Vertrag zustande. Die jeweilige Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden oder findet eine Veranstaltung aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht statt, so teilt das BNW dies unverzüglich, spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, mit.

### Zahlungsbedingungen

Die Gebühren für Seminare und schulinterne Veranstaltungen werden mit Erhalt der Rechnung fällig und sind ohne Abzug zahlbar bis zum in der Rechnung festgesetzten Datum. Bei fehlendem Datum innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

### Rücktritt und Kündigung

Der Rücktritt von Seminaren und schulinternen Veranstaltungen ist jederzeit vor Beginn möglich. Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Maßgebend ist der Eingang der Rücktrittserklärung beim BNW. In allen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,- EUR fällig.

Erfolgt der Rücktritt von Seminaren und schulinternen Veranstaltungen innerhalb einer Frist von 8 - 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Gebühr berechnet. Bereits gezahlte Entgelte werden unter Einbehaltung der Bearbeitungs- und anteiligen Gebühr erstattet. Erfolgt der Rücktritt innerhalb einer Woche vor Beginn der Veranstaltung, fällt die volle Gebühr an.

Erfolgt der Rücktritt nicht fristgerecht oder erscheint der Teilnehmer nicht oder nur zeitweise, so ist der Teilnehmer zur Zahlung des vollen Entgeltes verpflichtet. Die Stellung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

### Ausfall, Änderungen und Verlegung von Veranstaltungen

Das BNW hat das Recht, insbesondere bei nicht ausreichenden Anmeldungen, Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Falle erstattet. Ein Anspruch auf Durchführung der jeweiligen Veranstaltung besteht nicht. Die Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Jegliche Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Die jeweiligen Veranstaltungsorte werden rechtzeitig vor Beginn mitgeteilt. Das BNW behält sich ferner vor, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen. Änderungen des Programms sind ebenfalls vorbehalten.

### Dozentenwechsel

Das BNW behält sich vor, einen Wechsel in der Person des jeweiligen Dozenten vorzunehmen. Soweit der Gesamtschnitt der Veranstaltung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen der Wechsel der Dozenten und Verschiebungen im Ablaufplan weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Entgelts.

### Urheberrechtlicher Schutz

Die Lehrinhalte sowie überlassenen Unterlagen stellen das geistige und alleinige Eigentum des jeweiligen Dozenten oder des BNW dar.

Jeder angemeldete Teilnehmer hat das Recht, die im Rahmen der Seminare angebotenen Inhalte für seine persönlichen Zwecke zu verwenden, für sich auszudrucken oder als Dateien zu speichern. Die Teilnehmer dürfen an Dritte keine Kopien der Unterlagen - sei es entgeltlich oder unentgeltlich - weitergeben, vermieten, verleihen oder in anderer Form Kopierrechte abtreten. Die bereitgestellten Inhalte sind durch das BNW, Dozenten und Lizenzinhaber urheberrechtlich geschützt. Alle dadurch begründeten Rechte, insbesondere das des Nachdrucks, der Übersetzung, der Wiedergabe auf fotomechanischen oder ähnlichen Wegen, der Speicherung und Verarbeitung mit Hilfe der EDV oder ihrer Verbreitung in Computernetzen bleiben - auch auszugsweise - den Urhebern und Lizenzinhabern vorbehalten.

### Haftung

Das BNW ist um die Richtigkeit der übermittelten Inhalte in vollem Umfang bemüht. Gleichwohl kann diese nicht garantiert werden. Eine Haftung für Schäden durch unzutreffende Inhalte und Empfehlungen, technische Ausfälle oder sonstige Unzulänglichkeiten ist ausgeschlossen.

Das BNW haftet auf Schadensersatz nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für einfache Fahrlässigkeit haftet das BNW nur und begrenzt auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden, sofern eine Pflicht verletzt wird, die zur Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist. Die Haftung für alle übrigen Schäden ist ausgeschlossen.

### Datenspeicherung

Gemäß § 28 Bundesdatenschutzgesetz werden Namen und Anschrift der Teilnehmer sowie alle für die Auftragsabwicklung erforderlichen Daten vom BNW gespeichert.

### Vertragsergänzungen

Vertragsergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

### Gerichtsstand und Erfüllungsort

Erfüllungsort und für den kaufmännischen Verkehr vereinbarter Gerichtsstand ist Hannover. Der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## Zentrale Ansprechpartner

### **Markus Humpert**

Fachbereichsleiter Schulentwicklung und  
Schulmanagement  
Telefon 0511 96167-56  
Mobil 0151 11737469  
E-Mail markus.humpert@bnw.de

### **Sigrid Kampe**

Verwaltung  
Telefon 0511 96167-75  
E-Mail sigrid.kampe@bnw.de

Höfestraße 19-21  
30163 Hannover  
Fax 0511 96167-60

## Braunschweig und Umland

### **Susanne Harms**

Regionalkoordinatorin  
Telefon 0531 24210-61  
Mobil 0160 4721088  
E-Mail susanne.harms@bnw.de

### **Ulrich Rode**

Bildungsreferent  
Telefon 0531 24210-62  
Mobil 0160 4719264  
E-Mail ulrich.rode@bnw.de

### Anmeldung

### **Silke Ranwig**

Telefon 0531 24210-63  
E-Mail silke.ranwig@bnw.de

Haus der Wirtschaft  
Wilhelmitorwall 32  
38118 Braunschweig  
Fax 0531 24210-60

## Göttingen, Northeim, Osterode (Süd-niedersachsen)

### **Susanne Hartwig-Siemon**

Bildungsreferentin  
Telefon 0551 30573-67  
Mobil 0170 24553697  
E-Mail susanne.hartwig-Siemon@bnw.de

Bertha-von-Suttner-Straße 9  
37085 Göttingen  
Fax 0551 30573-60

## Hannover, Hildesheim, Hameln, Stadthagen, Alfeld, Elze, Holzminden, Rinteln, Nienburg

### **Claudia Bockholt**

Regionalkoordinatorin  
Telefon 0511 96167-47  
Mobil 0170 2069805  
E-Mail claudia.bockholt@bnw.de

### **Torsten Daseking**

Bildungsreferent  
Telefon 0511 96167-43  
Mobil 0176 10081540  
E-Mail torsten.daseking@bnw.de

### **Barbara Schneider**

Bildungsreferentin  
Telefon 0511 96167-42  
Mobil 0151 11737448  
E-Mail barbara.schneider@bnw.de

### **Mark Appun-Schönwälder**

Bildungsreferent  
Telefon 0511 96167-44  
Mobil 0172 5414940  
E-Mail mark.schoenwaelder@bnw.de

### Anmeldung

### **Michaela Sachse**

Telefon 0511 96167-19  
E-Mail michaela.sachse@bnw.de

Lister Damm 2  
30163 Hannover  
Fax 0511 961 67-40

## Lüneburg – Nordostniedersachsen Cuxhaven, Stade, Osterholz- Scharmbeck, Rotenburg

### Anmeldung

### **Heike Bobie**

Regionalkoordinatorin  
Telefon 04131 24790-10  
Mobil 0176 101 606 86  
E-Mail heike.bobie@bnw.de

### **Katrin Mescheder**

Telefon 04131 24790-12  
E-Mail katrin.mescheder@bnw.de

Am Sande 31a  
21335 Lüneburg  
Fax 04131 24790-19

**Oldenburg, Emden, Leer,  
Wilhelmshaven, Papenburg,  
Ammerland, Vechta, Cloppenburg,  
Delmenhorst, Syke, Verden,**

**Stefan Siefert**

Regionalkoordinator  
Telefon 0441 21906-813  
Mobil 0151 11737461  
E-Mail stefan.siefert@bnw.de

**Thomas Kühn**

Stv. Regionalkoordinator  
Telefon 0441 21906-812  
Mobil 0173 2075930  
E-Mail thomas.kuehn@bnw.de

**Lisa Teupe**

Bildungsreferentin  
Telefon 0441 21906-810  
Mobil 0176 10308359  
E-Mail lisa.teupe@bnw.de

**Anmeldung**

Telefon 0441 21906-820  
E-Mail lisa.teupe@bnw.de

Kanalstraße 23  
26135 Oldenburg  
Fax 0441 21906-829

**Osnabrück (Stadt und Landkreis),  
Landkreis Emsland, Grafschaft  
Bentheim, Diepholz**

**Thomas Nachtwey**

Regionalkoordinator  
Telefon 0541 6003510  
Mobil 0151 11737468  
E-Mail thomas.nachtwey@bnw.de

**Steffen Vogt**

Bildungsreferent  
Telefon 0541 6003509  
Mobil 0177 5515716  
E-Mail steffen.vogt@bnw.de

**Dr. Natascha Clasen**

Bildungsreferentin  
Telefon 0541 6003511  
Mobil 0173 8600351  
E-Mail natascha.clasen@bnw.de

**Axel Fuchs**

Stv. Regionalkoordinator  
Telefon 0541 60079025  
E-Mail axel.fuchs@bnw.de

**Anmeldung**

**Rita Fechtenkötter**

Telefon 0541 60079025  
E-Mail rita.fechtenkoetter@bnw.de

Franz-Lenz-Straße 4  
49084 Osnabrück  
Fax 0541 60079026

## Unsere Referentinnen und Referenten

### Ihre Kompetenz für Ihren Erfolg

Bobie, Heike	Regionalkoordinatorin, AKADEMIE Schule & Wirtschaft Lüneburg
Bockholt, Claudia	Regionalkoordinatorin, AKADEMIE Schule & Wirtschaft Hannover Referentin für Schulentwicklung und Schulmanagement, AKADEMIE Schule & Wirtschaft Hannover
Bräth, Peter	Kultusministerium Niedersachsen, Referat 35: Schulrecht, Schulträger-angelegenheiten, Kommentator des niedersächsischen Schulgesetzes.
Brenke, Corinna	Dipl. Pädagogin, Schwerpunkte: Sozialpädagogische Maßnahmen, Trainingsraummethode und Berufsorientierung für Lehrer und Schüler
Carstens, Marianne	Regierungsschuldirektorin, ehemalige Schulleiterin, Fachseminarleiterin (Deutsch), Referentin der Schulleitungsbegleitfortbildung, SLQ-Trainerin, Dezernentin der Landesschulbehörde
Collatz, Inge	Regierungsschuldirektorin i. R., Didaktische Leiterin, Schulentwicklungsberaterin
Dannemann, Helmut	Dipl. Pädagoge und Sonderpädagoge, Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainer, Kommunikationstrainer, Mediator und Ausbilder für Mediation.
Dinges, Anne	ehem. Didaktische Leiterin der Robert-Bosch-Gesamtschule Hildesheim (Deutscher Schulpreis 2007)
Dirkmann, Karl-Heinz	Direktor a. D., ehemaliger Leiter der Integrierten Gesamtschule Fürstenau
Eilers, Britta	Dipl. Sozialpädagogin, Bildungsreferentin, AKADEMIE Schule & Wirtschaft Osnabrück, Umsetzung des Niedersächsischen Kooperations- und Bildungsprojektes, Elterntrainerin
Franke, Brigitta	Ehemalige Direktorin der Marie-Curie-Gesamtschule, Ronnenberg
Große-Kock, Monika	Dipl. Pädagogin, Schwerpunkt Trainingsraummethode
Hashmi, Claudia	Dipl.-Psychologin, Schwerpunkte: Kompetenzfeststellung, Berufsorientierung
Hauke, Dr. Bernhard	Lehrer- und Schulleitertätigkeit an diversen Schulformen. Wiss. Mitarbeiter in der Lehrerausbildung der Universität Oldenburg. Promotion bei Hilbert Meyer, zertifizierter SLQ-Trainer
Henkel, Bernd	Schulleiter der Berufsbildenden Schule 14, Hannover
Humpert, Markus	Stellvertretender Leiter der AKADEMIE Schule & Wirtschaft, Fachbereichsleiter Schulentwicklung und Schulmanagement, Schulentwicklungsberater
Jankowski, Simone	Dipl.-Psychologin, Schwerpunkte: Kompetenzfeststellung, Berufsorientierung
Janssen, Ufke	Schulleiter seit 1991
Jung, Anette	Dipl. Sozialpädagogin, Pädagogische Mitarbeiterin in einer Ganztagschule, u. a. Supervisorin und Feldenkraislehrerin.

Karsch, Ulrike	Schulleiterin einer Haupt- und Realschule, davor Konrektorin einer Grund- und Hauptschule
Kranz, Dr. Tanja	Referentin für Schulentwicklung und Schulmanagement, AKADEMIE Schule & Wirtschaft Hannover, Dipl.-Päd., fundierte Kenntnisse im Bereich Schule: Personalführung, Gesprächsführung, Teamentwicklung, Selbstmanagement, Persönlichkeitsentwicklung, Leitbild- und Schulprogrammentwicklung, Projektmanagement, Veränderungsmanagement, Evaluation
Krüger, Albert	Trainer, Coach und Dozent von TRAINFOR! Schwerpunkte: Stress-, Wahrnehmungs- und Hirnforschung sowie männliche Identität
Kühn, Thomas	Stellvertretender Regionalkoordinator, Fachbereichsservice MIG, AKADEMIE Schule & Wirtschaft Oldenburg
Labinsky, Iris	Dipl. Pädagogin, Mediatorin, lizenzierte Mentale Aktivierungs-trainerin (MAT)
Lennartz, Verena	Grundschullehrerin; ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg bei Hilbert Meyer
Lungershausen, Dr. Helmut	Dipl.-Handelslehrer, 13 Jahre Schulleiter einer berufsbildenden Schule, zertifizierter SLQ-Trainer
May, Dr. Angela	Pädagogin mit 25 Jahren Schuldiensterfahrung, freiberufliche Bildungsreferentin, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Prävention & Prophylaxe e. V.
Nolte, Gerald	Regierungsdirektor, Kultusministerium Niedersachsen Referate Dienstrecht, Schulrecht.
Reinfelder, Eike-Christian	Diplom-Sozialpädagoge, mehrjähriger Dozent der Erwachsenenbildung, Themen u.a.:Berufsorientierung; Fundraising und Marketing für Non-Profit-Organisationen; Team- und Fallsupervision.
Riebandt, Barbara	Lehrerin und Koordinatorin für Hospitationen an der Clara-Grunwald-Grundschule in Hamburg (2006 nominiert für den Deutschen Schulpreis).
Siefert, Stefan	Regionalkoordinator AKADEMIE Schule & Wirtschaft.Oldenburg, Schulberater, Tätigkeit in der Primarlehrerausbildung an der Universität Bremen
Städling, Karola	ehemalige Schulleiterin der Laagbergschule Wolfsburg (nominiert für den Deutschen Schulpreis 2007)
Stasch, Bernd	Realschullehrer; Schulsozialarbeiter im Profilierungsprogramm zur Stärkung der Hauptschulen
Steinkamp, Wilhelm	Ehem. Didaktischer Leiter der Gesamtschule Schinkel in Osnabrück
Tapken, Karina	Bildungsreferentin, AKADEMIE Schule & Wirtschaft Osnabrück
Von Laer, Constanze	Langjähriger Berufserfahrung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Referentin zum Thema PR und Kommunikation für die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft (Bad-Harzburg), die Bayerische Akademie der Werbung (München) sowie für den Behrs Verlag (Hamburg), Coaching im schulischen Umfeld.
Wasner, Anne-Sophie	Schulleiterin einer Grundschule, davor Konrektorin einer Grundschule,

Wendt, Prof. Dr. Peter  
Ulrich

Politikwissenschaftler und Soziologe (Dipl.-SoWi.), Dr. disc. pol.  
(Pädagogik), Professor für Grundlagen und Methoden der Sozialen  
Arbeit an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Werner, Gerhild

ehemalige Schulleiterin der Grundschule Remlingen